Evangelische
Auferstehungs-
Kirchengemeinde
Remscheid

GEMEINSAM

Sep. – Nov.
2025

Monatsspruch September 2025

„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke“

Ps 46,2

„Gottes Farben im Wandel der Zeit“ – Herbst-Andacht

„Solange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ *1. Mose 8,22*

Liebe Gemeindeglieder,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, liegen die Sommerferien schon hinter uns. Langsam kehrt in den Familien der Alltag ein. Schülerinnen und Schüler haben sich in ihren Klassen, in ihren neuen Schulen oder an ihren Lehrstellen eingelebt. Die Tage werden wieder kürzer und wir stellen fest, dass der Herbst sich ankündigt. Vielleicht sogar mit ein bisschen Wehmut.

Der Herbst ist eine besondere Zeit. Die Hitze des Sommers weicht einer kühleren, ruhigeren Atmosphäre. Die Bäume legen ihr buntes Festgewand an, bevor sie sich für den Winter zurückziehen. Es ist eine Jahreszeit des Wandels, des Loslassens und der Ernte.

In unserer schnelllebigen Welt wird der Rhythmus der Natur oft übersehen. Dabei kann uns gerade der Herbst viel über das Leben und den Glauben lehren.

Im Herbst wird geerntet, was im Frühjahr gesät wurde. Für viele Landwirte ist es der Höhepunkt des Jahres. Für mich ist das immer wieder ein schönes Bild für das Leben. Auch bei uns gibt es solche Erntezeiten. Momente, in denen wir zurückblicken und erkennen dürfen: „Da ist etwas gewachsen.“

Vielleicht ist es nicht immer das, was wir uns gewünscht haben. Vielleicht sind manche Felder unseres Lebens eher karg geblieben. Aber vielleicht hat Gott an anderer Stelle unerwartet Früchte wachsen lassen: In einem gelungenen Gespräch, einem geschenkten Frieden, einem Menschen, der uns wieder Mut gemacht hat.

Der Herbst lädt uns ein, dankbar zu sein – nicht nur für volle Vorratskammern, sondern für die vielen kleinen Zeichen von Gottes Treue. Zunehmend kommen wir dazu, den Fokus bei den Gottesdiensten zum Erntedankfest zu erweitern und auch das in den Blick zu nehmen, dass sich nicht in materiellem Gewinn einer Ernte bemessen lässt.

Herbst: Die Blätter fallen. Die Natur zieht sich zurück. Was wie ein Sterben aussieht, ist in eigentlich ein Teil des Lebens. Die Bäume werfen ab, was sie nicht mehr brauchen, um neue Kraft zu schöpfen. Es ist ein Loslassen, das einen Neuanfang vorbereitet.

Auch hier wieder eine Verbindung zu uns. Oft stehen wir an Punkten, an denen wir loslassen müssen – Menschen, Gewohnheiten, Pläne. Das fällt oft sehr schwer. Aber vielleicht kann uns der Herbst daran erinnern, dass Loslassen nicht Schwäche ist, sondern Vertrauen: Gott wird Neues wachsen lassen.

Diese Gedanken können uns dann sicher auch in den November begleiten. Der Monat, in dem uns die Feier- und Gedenktage mit der Vergänglichkeit des Lebens konfrontieren.

Die herbstlichen Farben sind von besonderer Schönheit – leuchtend rot, goldgelb, orange. Es ist, als wolle Gott uns zeigen: Auch im Vergehen liegt ein besonderer Glanz. Auch was vergeht, hat seine Würde und seinen Sinn.

Das ist eine tröstliche Botschaft, besonders für Menschen in Abschiedssituationen – am Ende eines Lebensabschnitts oder im Blick auf geliebte Menschen. Gottes Licht lässt auch das Vergehen in Würde leuchten.

©designed by freepik: wahyu_t

Der Rhythmus der Jahreszeiten erinnert uns daran: Wir leben nicht in einem endlosen Sommer. Aber wir leben auch nicht im ewigen Winter. Gott hat jedem Abschnitt seine Zeit gegeben.

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde." *Prediger 3,1*

In diesem Wechsel liegt Hoffnung. Auch wenn manches vergeht, bleibt Gottes Treue bestehen. Das hat er uns zugesagt. Die Schöpfung zeigt es uns jedes Jahr neu. Auf den Herbst folgt der Winter – und dann wieder der Frühling. So dürfen auch wir glauben: Wo wir loslassen, wird Neues wachsen. Wo wir zurücktreten, kann Gott wirken.

Herr, du Gott des Lebens,
wir danken dir für den Reichtum des Herbstes,
für die Früchte der Erde,
für die Farben der Natur,
für das Licht in dunkler werdenden Tagen.
Lehre uns, dankbar zu ernten und loszulassen,
zu vertrauen und zu hoffen.
Sei bei uns in Zeiten des Wandels –
mit deinem Licht, deiner Treue und deinem Frieden.
Amen.

Ich wünsche Ihnen einen bunten, gesegneten Herbst!

Ihr Diakon Christian Busch

INHALT

	SEITE
Andacht und Editorial	2–4
Abschiede	
Abschied Ralf Kochenrath	5–7
Entpflichtung Christian Busch	16–17
Entwidmung Johanneskirche	22–23
Verabschiedung Peter Berghaus	30–31
Begriffe aus dem christlichen Leben	
Buß- und Bettag	19
EviR (Evangelisch in Remscheid)	
Gemeindeentwicklung	8–9
Gesucht: Pädagogische Fachkraft	8
Kinderchorprojekt	37
Kulturelle Angebote (alle Altersgruppen)	34–36
Gemeindeleben	
Geburtstage	46–48
Gemeindefest	12–13
Gemeindefreizeit	24
Herbstferienprogramm	37
Kita Siepen	18
Konzerte (Evang. in Remscheid)	14–15, 32
Sommercafé Esche	11
Taufen, Hochzeiten, Bestattungen	45
#kirchedigital	49
Gottesdienste / Andachten	
Erntedankgottesdienste	29, 52
Gottesdienste Konfis und SPACE	20–21
Gottesdienst-Plan	26–27
Besondere Gottesdienste	28–29
Mach mit!	
Musikalische Gruppen	40–41
Gruppenangebote für Erwachsene	41–42
Gruppenangebote ab Kleinkinder bis Jugendliche	43–44
Ökumene	
Kapstadt	25
Personalien	
Familienzuwachs Charlotte Behr	17
Mitarbeitenden-Ausflug	10
Pinnwand	
Geburtstagsfeiern, Hohenhagen, Klanglichter, Lichterfest, Nikolausmarkt, Schlagercafé, Wein & Käse	38–39
Presbyterium	
Presbyterium	51
Über den Tellerrand	
KK-Lennep, Neue Superintendentin	33
Spendenkonten	49
Wir sind für Sie / Euch da	
Wir sind für Sie / Euch da	50
Impressum	
Impressum	51

Redaktionsschluss 10.10.2025

Liebe Leserin, liebe Leser,

„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung" –

mit diesem Zitat des Philosophen Heraklit begrüße ich Sie.

Wie Sie vielleicht bereits mitverfolgt haben, stehen uns, den 4 Gemeinden Alt-Remscheids, in nächster Zeit Veränderungen bevor. Denn der 01.01.2026 rückt immer näher. Genau gesagt, ist es noch diese Ausgabe und die Weihnachtsausgabe, die wir als Auferstehungs-Kirchengemeinde herausgeben.

Was passiert dann? Gemeindebrief ja oder nein und vieles andere haben wir in den letzten Gemeindebriefen berichtet. Also auch hier sei es noch einmal gesagt, eine Form des Gemeindebriefes wird es weiterhin geben – jedoch etwas verändert. (Lesen Sie hier gerne auf S. 8) Die vielleicht sichtbarste Veränderung dürfte für uns alle das zukünftige Format sein, statt DIN A4 nun DIN A5. So halten sie im Moment unseren Gemeindebrief in veränderter Form in ihren Händen oder lesen ihn auf unserer Homepage.

Diese Veränderung verwundert Sie? – Kann ich gut verstehen.

Wir im Redaktionsteam haben überlegt, dass wir auf Grund struktureller Veränderungen noch in der AEKG auf DIN A5-Format für den Gemeindebrief gehen. So können wir es zum einen unseren (noch) vielen ehrenamtlichen Austrägern erleichtern, die Gemeindebriefe zu verteilen, zum anderen haben wir so alle die Möglichkeit uns an dieses andere Format zu gewöhnen.

Inhaltlich sollten diese beiden letzten Ausgaben sein wie gewohnt und doch ein bisschen anders:

Die Bezeichnung „Evangelisch in Remscheid" wird uns weiter begleiten, da zum einen unsere neue Homepage unserer neuen Gemeinde so heißt, wie auf Seite 9 zu lesen ist, zum anderen finden Sie dies ja auch in unserem neuen Gemeindenamen „Evangelische Kirchengemeinde Remscheid" wieder. Aus diesem Grunde stehen immer mehr Ereignisse und Termine unter den Rubriken „Gemeindeentwicklung", Gottesdienste und „Gemeindeleben", die alle vier Gemeinden betreffen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, und freuen uns über Anregungen jeglicher Art.

Bleiben Sie behütet!

Kerstin Ruf
und das Redaktionsteam

Es ist wohl eine Zeit der großen Veränderungen und eine Zeit DANKE zu sagen:

Ralf, auch wenn du jetzt einfach (schlimmerweise) nicht mehr da bist, gibt es auch jetzt noch einiges zu sagen. Wir beide haben letztens noch über die lange Zusammenarbeit im Öffentlichkeitsbereich und insbesondere in der Arbeit mit dem Gemeindebrief resümiert und festgestellt, dass wir seit 2012 eng im Team zusammengearbeitet haben und ich seit über 9 Jahren mit dir zusammen den Gemeindebrief gestaltet habe. Der Gemeindebrief der AEKG war unser beider „Baby".

Es gab lockere und stressige Zeiten. In den letzteren hast du mich immer wieder unterstützt, und mich durch deine ruhige Art „runtergeholt": „wir schaffen das", „wir kriegen alle Texte unter" und ganz wichtig, „sie werden rechtzeitig ausgeliefert", selbst wenn ein Artikel erst vor „Tores Schluss" kam. Wir haben auch diskutiert, wenn wir trotz Korrekturlese nicht ganz sicher waren und gemeinsam doch noch mal nachgesehen haben.

Und wir haben uns erinnert! (Nein, hier gehört ein Punkt hin.) Pfr. Klaus Gräber hatte ganz früher den Gemeindebrief gestaltet. Wie oft haben wir beide die Ausrufezeichen in einen Punkt verändert, denn „nur ein Ausruf erhält ein Ausrufezeichen" (O-Ton Klaus Gräber). In unseren Texten verwenden wir gerne sehr oft ein Ausrufezeichen zur Verstärkung und Hervorhebung.

Du bist so oft als Retter in der Not, beim Gemeindebrief, Flyern etc. tätig geworden. Wir haben dich immer wieder mit der Kamera gesehen, wie du unsere Gemeinde begleitest hast, ein Teil von ihr warst.

Bei Wein & Käse warst du regelmäßig dabei, hast unser allbekanntes Logo gestaltet, hast bei Vorträgen unterstützt und auch selbst gehalten. Mir ist am eindrücklichsten in Erinnerung, dein Vortrag über die Natur von Südafrika, wie überhaupt deine Naturbilder großartig sind.

Aber auch für „Späßgen" warst du zu haben, so wie letztes Jahr bei der Lutherparty als ein äußerst gruseliges Wesen erschien, welches dann du, Ralf, warst.

Danke für die viele wertvolle Zeit, die du mir und unserer Gemeinde geschenkt hast. Ich hoffe, dass du wusstest, wie geschätzt du von mir und uns allen wurdest bzw. immer noch wirst.

Für mich bedeutet das, mich öfter bei mir lieben Menschen zu bedanken, ihnen meine Wertschätzung deutlich zu zeigen. Auch das Erinnern ist wichtig, da waren wir uns einig, wie du mir mit dem Wort von Immanuel Kant einmal persönlich mitgegeben hast:

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist nicht tot, der ist nur fern. Tot ist nur, wer vergessen wird".

Dies möchte ich hier an alle weitergeben.

Ich denke, ich spreche für das Redaktionsteam und Presbyterium und für viele andere: wir werden dich nicht vergessen.

Unsere Anteilnahme gilt deinen Kindern und Familie.

Möge der Herr sie geleiten und behüten!

Kerstin

Lieber Ralf Kochenrath,

wir alle sagen jetzt vor allem „Adieu!“, sprich:
Sei und bleibe Gott befohlen!

Kerstin hat alles gesagt.
Du fehlst. Du und Dein „alles klar“, selbst wenn es eine Nachtschicht bedeutete.

Deshalb drei Worte, die nachhallen sollen:

Danke für alles!

Axel Mersmann
Im Namen des Presbyteriums

WER IM GEDÄCHTNIS
SEINER LIEBEN LEBT,
IST NICHT TOT, DER IST
nur fern.
TOT IST NUR,
WER VERGESSEN WIRD.

IMMANUEL KANT

©designed by freepik

Lieber Ralf Kochenrath,

an dieser Stelle ganz einfach:

DANKE!!!

Danke für jahrelange Arbeit im Hintergrund.

Für Deine ständige Bereitschaft, auf alle möglichen und unmöglichen Wünsche einzugehen, sei es hier für unseren Gemeindebrief, sei es für Plakate, für Einladungen, für was auch immer.

Du hast uns immer wieder ins Bild gesetzt, hast Gefühle, Eindrücke, Geschehnisse noch einmal oder im Vorgriff sichtbar und eben auch spürbar gemacht.

Manchmal hast Du uns besser verstanden als wir uns selbst.

Und: Du hast immer Mut zur Farbe.

Dank Dir wurde immer deutlich: Unser Gemeindeleben ist bunt, vielfältig und in all` dem einladend. „Gemeinsam" ist attraktiv und spannend, kleistert vor allem nie irgendetwas zu oder retuschiert per Weichzeichner.

Eben ganz wie Du selbst.

Wie jetzt: Du hast gesagt: „Es geht nicht mehr.
Die Gesundheit spielt nicht mehr mit."

Du hast nie drumherum geredet, nie die Wirklichkeit verzeichnet.

Wir können, frei nach Grönemeyer, nur sagen:
„Das Leben ist nicht fair."

Wir hätten gerne mit Dir „auf der Schussfahrt gewendet".

Aber was auch immer wird: Wir sagen noch einmal DANKE!!! –
und: Du kannst auf uns zählen!

Axel Mersmann
Im Namen des Presbyteriums
(Anm. d. Red.: verfasst am 09. Juli 2025, d. h. noch zu Lebzeiten)

Gemeindebrief ab 2026

Mit der Fusion zum 01.01.2026 unserer vier Gemeinden (Adolf-Clarenbach, Auferstehung, Christus, Stadt) ist auch eine Neukonzeption der Öffentlichkeitsarbeit geplant.

Neben einer neugestalteten gemeinsamen Homepage (s. S. 9) sollen auch weiterhin gedruckte Informationen erscheinen.

Geplant ist dabei am Anfang eine Broschüre mit allen generellen Informationen zur und über unsere neue Gemeinde „Evang. Kirchengemeinde Remscheid“ (Wer sind wir, was und wo bieten wir regelmäßig an und wer ist bei uns mit welchen Aufgaben tätig). Diese erhält jeder Haushalt mit Gemeindemitglied(ern) einmal und jedes neue Gemeindemitglied mit dem Willkommensbrief.

Der Inhalt dieser Broschüre wird redaktionell auf dem neuesten Stand gehalten und auf der Homepage zum Download zur Verfügung gestellt.

Etwa zwei Mal im Jahr erscheint ein gemeinsamer Gemeindebrief in Form eines themengebundenen Journals. Neben Andacht und Thema sollen dort auch Berichte aus der Gemeinde und die Ankündigung besonderer Veranstaltungen ihren Platz finden. Themen und Kategorien erhalten ebenso wie unsere Begegnungsstätten eine farbige Orientierung.

Im Journal können Trauungen, Taufen und Sterbefälle angezeigt werden, aber nicht mehr die Geburtstage (dies wäre leider bei der neuen Gemeinde zu umfangreich).

Etwa alle 8 Wochen soll ein Flyer entstehen. In ihm werden die regulären und besonderen Gottesdienste sowie aktuelle Veranstaltungen bekannt gemacht. Der Flyer wird wie der Gemeindebrief in unseren Räumen und ausgelegt. Gemeindebriefe und Flyer werden in Papierform und online zur Verfügung stehen.

Derzeit haben wir in unseren Gemeinden noch viele Ehrenamtliche, die Ihnen regelmäßig und seit vielen Jahren Ihren Gemeindebrief ins Haus bringen.

„Nachwuchs“ für diesen Bringservice gibt es, aber der füllt leider die Stellen nicht auf, welche durch unterschiedlichste Gründe weggefallen sind und noch wegfallen werden.

Deshalb machen wir uns auch hierzu intensiv Gedanken, wie wir möglichst vielen aktuell und situationsgerecht Informationen zu unserem Gemeindeleben zugänglich machen können.

(Im nächsten Gemeindebrief werden wir Sie hierzu genauer informieren!)

Wenn Sie mit uns die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in unserer neuen Gemeinde gestalten wollen, bewerben Sie sich gerne über diesen QR-Code:

Pädagogische Fachkraft für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit gesucht

Die zukünftige **Evangelische Kirchengemeinde Remscheid** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine

Pädagogische Fachkraft für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit (m/w/d)

(Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Gemeindepädagoge/Gemeindepädagogin, Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin, Diakon/Diakonin oder vergleichbare Qualifikation)

Wir suchen eine engagierte und kreative Persönlichkeit für den Ausbau und die Weiterentwicklung unserer Gemeindearbeit. Die Gemeinde versteht sich als lebendiger Ort für Menschen – offen, zugewandt, lebensnah und im Glauben verwurzelt.

Aktuelles aus der Gemeindeentwicklung

Unsere neugestaltete Homepage ist online. Unter **www.evangelisch-in-remscheid.de** finden Sie ab sofort nicht nur Informationen aus der gemeinsamen Musik- und Kulturarbeit unserer Gemeinden, sondern alle relevanten Informationen zur neuen Evangelischen Kirchengemeinde Remscheid.

Neugestaltet in Farbgebung und Aufbau wurde im Juni unsere neue gemeinsame Homepage **Evangelisch in Remscheid** aktiv geschaltet.

Die neugestaltete Homepage ist online:

evangelisch-in-remscheid.de

Als erstes hat dort die Adolf-Clarenbach-Kirchengemeinde ihre Information komplett eingestellt. Über den Sommer werden dies auch die Stadtkirchengemeinde und die Auferstehungs-Kirchengemeinde durchführen. Danach folgt die Christus-Kirchengemeinde.

Die nächste gemeinsame Presbyteriums-Sitzung findet im September statt.

Die Sitzung wird in der A.-Clarenbach-Kirchengemeinde stattfinden.

Bisher stehen folgende Themen auf der Tagesordnung:

- Gottesdienststruktur
- Kirchenmusik
- Besetzungsvorschlag für den BVA

Mit Gründung der neuen Gemeinde am 01.01.2026 werden die jetzt noch bestehenden Einzel-Presbyterien aufgelöst. Ein BVA (Bevollmächtigten-Ausschuss) übernimmt dann für eine Übergangszeit die Aufgaben eines Presbyteriums. Dazu gehört auch die Vorbereitung der Wahl eines neuen Presbyteriums für unsere neue Gemeinde.

So war der Mitarbeitenden-Ausflug am 09. Mai 2025

Es ist zwar schon etwas her, aber trotzdem möchten wir gerne kurz davon berichten:

Am 09. Mai 2025 fand der diesjährige Mitarbeitenden-Ausflug unserer Gemeinde statt. Das heißt aus vier Kindergärten, sowie den Mitarbeitenden aus den Gemeindehäusern waren rund 40 Kolleginnen und Kollegen dabei.

Ziel unseres Ausflugs war der Museumspark Orientalis in Nijmegen ein einzigartiger Ort, der auf eindrucksvolle Weise Einblicke in die Kultur- und Religionsgeschichte des Orients gibt. Bereits die gemeinsame Busfahrt bot Gelegenheit für gute Gespräche, fröhliches Miteinander und das ein oder andere Lachen.

(Die liebevoll gestalteten Kulissen des Parks, authentischen Nachbauten historischer Dörfer und inspirierenden Ausstellungen luden zum Staunen und Nachdenken ein, insbesondere durch die Möglichkeit des Eintauchens in die damaligen Lebenswelten und Glaubensfragen der Menschen von damals.)

Der Tag war geprägt von Gemeinschaft, neuen Eindrücken und viel Dankbarkeit für das, was uns als Team verbindet. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck kehrten wir am späten Nachmittag zurück nach Remscheid.

Ein gelungener Ausflug, der uns nicht nur kulturell bereichert, sondern auch als Gemeinschaft gestärkt hat. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und an alle Mitarbeitenden, die sich das ganze Jahr über mit Engagement und Herzblut in unserer Gemeinde einbringen!

Die Mitarbeitervertretung
Laura Lopes da Silva

Unser Sommercafé an der Esche:

Das Sommercafé an der Esche ist dieses Jahr ein neues Angebot in den Sommerferien. Es hat bereits den zweiten Mittwoch stattgefunden. Leider fiel der erste Mittwoch dem launischen Remscheider Wetter zum Opfer, aber der zweite Mittwoch war sehr gut besucht. Diesmal hatte die Nachbarschaftsgruppe „Treppenhaus und Gartenzaun“ fleißig Kuchen gebacken, die bei den rund 30 Besucherinnen und Besuchern gut ankamen. Viele bekannte Gesichter, aber auch einige neue Gesichter kamen hinzu. Wir freuen uns auf die nächsten Sommercafés.

Ihre Laura Lopes da Silva

Gemeindefest 2025 –
Ein Tag voller Schätze

Am 6. Juli 2025 feierten wir unser diesjähriges Gemeindefest. Unter dem Motto „Schatzsuche mal anders“ begann der Tag mit einem besonderen Familien-Gottesdienst in der Lutherkirche, liebevoll mitgestaltet von Kindern des Kindergartens und den Kinder-Katechumenen. Mit Musik, Bewegung und inspirierenden Gedanken zum Thema „Was sind die wirklich wichtigen Schätze des Lebens?“ startete das Fest mit einem Lächeln auf vielen Gesichtern.

Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, weswegen wir das Fest nach drinnen legen mussten. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Auf dem Weg von der Kirche wurden wir vom Ev. Posaunenchor Remscheid ins Gemeindehaus begleitet.

Während in der Lutherkirche eine Art Escape Room mit Schatzsuche entdeckt werden konnte, wurden im Gemeindehaus geheimnisvolle Schatzkarten an die Kinder verteilt. Bei jeder Mitmachaktion gab es einen Stempel, sodass sich die Schatzkarte schnell füllte. Besonders viel Zuspruch bekam die Tombola, die größtenteils mit dem Engagement einer Ehrenamtlichen zu ihren vielen tollen Gewinnen kam.

Vom Regenschirm über Kuscheltiere bis hin zu besonderen Hauptpreisen war für jeden etwas dabei.

Die gemeinsame Abschlussandacht wurde zeitlich etwas vorgezogen, damit noch viele Gäste dabei sein konnten. Bei allen Beteiligten wurde spürbar: Dieser Tag war mehr als ein Fest – er war ein Stück gelebte Gemeinschaft.

Besonders freut uns, dass der gesamte Erlös des Festes der Familienbildungsstätte „Die Wiege e. V.“ und „Möhrchen e. V.“ zugutekommen – zwei Remscheider Vereinen, die sich mit Herz für Kinder und Familien einsetzen.

Danke an alle Helferinnen und Helfer, Mitwirkenden und Gäste!

Ihr habt dieses Fest zu einem echten Schatz gemacht.

Laura Lopes da Silva

Konzert des Remscheider Posaunenchores – Ein klanggewaltiger Erfolg

Das diesjährige Konzert des Evangelischen Remscheider Posaunenchores war wieder ein wunderschöner Abend bei uns in der Lutherkirche. Über 50 Besucher waren in die Lutherkirche gekommen, die sich von den kraftvollen und harmonischen Klängen verzaubern ließen.

Das Konzert bot eine abwechslungsreiche Mischung aus alten Melodien teils bekannter alter Meister wie Georg Philipp Telemann und modernen, poppigen Vertonungen, die auch alte Lieder in neuem Gewand präsentierten, wie eine „Pop Fanfare" oder „Alles ist an Gottes Segen". Bei letzterem konnte das Publikum sogar mitsingen. Die Musikerinnen und Musiker haben mit viel Engagement und Können für eine mitreißende Atmosphäre gesorgt.

Zum Schluss gab es Standing Ovation, die den Auftritt krönte und zeigte, wie sehr die Darbietung bei den Zuhörern angekommen ist. Es war ein Abend voller Musik, Freude und Gemeinschaft – ein gelungener Einstieg in unser Gemeindefest!

Unsere Vorfreude auf den Gottesdienst zum Gemeindefest am folgenden Sonntag wurde bereits geweckt, da auch dort nochmal ein Stück vom Konzertabend zu hören sein würde, dann aber mit zusätzlicher Begleitung der Band. So durften wir gespannt nach Hause gehen.

Wir danken allen ehrenamtlichen Musikern und Henrieke Kuhn für diesen tollen Abend und freuen uns schon auf das nächste Konzert!

Andrea Fabris

„Intermezzo“ –
Mittelstufenorchester startet mit neuem Namen in die neue Saison

„Intermezzo“ so heißt seit kurzem das Mittelstufenorchester, das in einer Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Remscheid nun seit knapp zwei Jahren in der Versöhnungskirche unter der Leitung von Kantorin Henrieke Kuhn probt. Auch in diesem Sommer haben die Musiker*innen wieder ein Sommerkonzert gestaltet. Im Programm waren bekannte Melodien wie „Amazing Grace“ oder die „Eurovisionsmelodie“, Filmmusiken und auch klassische Klänge von Tschaikowsky oder Händel. Das Einsteigerorchester der Musik- und Kunstschule „Petite Cordes“ eröffnete das Konzert mit drei kurzen Stücken. Knapp 60 Zuhörende genossen einen lauen musikalischen Sommerabend in der Versöhnungskirche.

Beide Streichorchester sollen jungen Musiker*innen oder Wiedereinsteigenden am Instrument die Möglichkeit des gemeinsamen Musizierens bieten. Denn in Gemeinschaft zu spielen, macht besonders viel Freude!

Aktuell musizieren insgesamt elf Violinist*innen und Cellist*innen bei „Intermezzo“. Die Musiker*innen haben bereits erste Erfahrungen gesammelt und Grundlagen am Instrument erworben. „Frischlinge“ am Instrument sind hingegen bei „Petite Cordes“ genau richtig.

Der Einstieg bei „Intermezzo“ ist jederzeit möglich. Nach den Sommerferien haben die wöchentlichen Proben wieder begonnen (s. S. 40)

Henrieke Kuhn

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an
Kantorin Henrieke Kuhn.

henrieke.kuhn@ekir.de
0176 16285960

Niemals geht man so ganz . . .

Wir verabschieden unseren Diakon Christian Busch.

Wann? Am 31.10.2025 im Gottesdienst am Reformationstag – und natürlich danach bei der Lutherparty!

Warum? Weil Ostfriesland zwar wunderschön, aber eben doch weit weg ist.

Vielleicht erinnern Sie sich: Aus gesundheitlichen Gründen musste der eigentlich unverwüstliche Christian Busch vor sechs Jahren mit gerade einmal 63 Jahren in den Ruhestand gehen – ein Zustand, den wir uns mit ihm gemeinsam kaum vorstellen konnten.

Schließlich war Christian trotz zunehmender gesundheitlicher Probleme bis dahin der schon sprichwörtliche „Hans Dampf in allen Gassen". Ob als Prediger auf der Kanzel, ob Kabarettist oder vor allem auch als zugewandter humorvoll-einfühlsamer Seelsorger: Auf ihn war Verlass.

Und: Was er machte, machte er gut.

Deswegen haben wir ihn nie ganz losgelassen, haben ihn per Minijob so an uns gebunden, dass wir nie wirklich Adieu sagen mussten – auch nicht, nachdem er mit seinem Mann das flache Weite suchte.

Doch jetzt ist kein Vertun: Angesichts so mancher Veränderungen sagen wir es doch:

Adieu lieber Christian! Auf Deutsch: Sei und bleibe Gott befohlen! Und da Du ja nicht allzu weit von der Waterkant lebst, singen wir zugleich „Junge, komm bald wieder!"

„Schön war die Zeit" wäre auch ein passendes Lied.

Mal sehen, was alles so zu Gehör kommt am Abend des Reformationstages.

Axel Mersmann
im Namen des Presbyteriums

Lieber Christian,

jeder Abschied ist schwer, allerdings haben wir unseren Abschied ja schon hinter uns. Während ich im Jahr 2020 aus dem Dienst verabschiedet wurde („entpflichtet", wie das wörtlich heißt), bist Du der Gemeinde noch mit einem gesonderten Auftrag treu geblieben.

Ich denke gern an unsere gemeinsame Zeit in der Gemeinde. Als Kollege konnte ich mich immer auf Dich verlassen. Auch kurzfristig bist Du für mich eingesprungen und hast die Gottesdienste am Wochenende übernommen, als es mich zeitweilig aus der Bahn geworfen hatte. Auch bei Gemeindefesten und Familiengottesdiensten lagen wir auf einer Linie und konnten uns, wie man so sagt, „die Bälle zuspielen". Du warst immer nahe bei den Menschen, Du hast sie in ihren Sorgen und Nöten begleitet und ganz praktisch Hilfe geleistet. Man traf Dich auf Kirchentagen genauso wie beim Karneval in Köln oder Düsseldorf.

Nicht zu vergessen Deine musikalische Begabung: Bei unserem Heimat-Musical „Die weiße Mühle im Eschbachtal" (frei nach „Das Weiße Rössel am Wolfgangsee") hast Du als Oberkellner Leopold brilliert. Wenn man bei Dir im Fürberger Land zu Gast war, wurde man zuerst von zwei (später vier) quirligen Hunden begrüßt und das waren bei weitem nicht alle Tiere, die hier ein Zuhause hatten (Schildkröten und Vögel gehörten auch dazu). Zuvor war man durch einen wunderbaren Staudengarten gekommen, den Ralf in ein wahres Paradies verwandelt hat.

Seit einiger Zeit habt Ihr beide Euren Lebensmittelpunkt nach Ostfriesland verlegt. Gelegentlich telefonieren wir oder schreiben uns per WhatsApp, aber natürlich nicht mehr so häufig wie früher - auch das gehört wohl zu einem Abschied dazu. Ich danke Dir aufrichtig für Deine Kollegialität und Verlässlichkeit und wünsche Dir und Ralf alles Gute und Gottes Segen.

Bleibt behütet!

Euer Ulrich

Familienzuwachs

Mein Bauch wächst und kündigt an, dass unsere kleine Familie bald größer wird.

Anfang November erwarten mein Mann und ich unser zweites Kind. Ab Ende September verabschiede ich mich daher in den Mutterschutz mit anschließender Elternzeit.

Besonders gespannt bin ich darauf, wie sich unsere kleine Lydia als große Schwester machen wird. Sie übt jedenfalls schon fleißig: Regelmäßig zeigt sie auf ihren eigenen Bauch und verkündet stolz, dass dort auch ein Baby drin sei.

Auch wenn ich nun eine Zeit lang aus dem „aktiven Dienst" ausscheide, bin ich nicht ganz von der Bildfläche verschwunden. Man wird mich sicherlich weiterhin beim Einkaufen, im Gottesdienst oder irgendwo zwischen Windelregal und Remscheider Spielplatz treffen.

Ein bisschen wehmütig bin ich allerdings schon, dass ich den Start der neuen Gemeinde nicht hautnah miterleben kann. Gerade in diesem Bereich habe ich mich mit viel Herzblut eingebracht.

Umso mehr wünsche ich euch allen einen gelungenen Start und Gottes reichen Segen!

Herzliche Grüße

Charlotte Behr

Märchenhaftes Frühlingsfest
voller Zauber und Gemeinschaft

Bei strahlendem Frühlingswetter verwandelte sich unser Außengelände der Kita Siepen in eine bunte Märchenwelt: Das diesjährige Frühlingsfest war ein voller Erfolg und zog zahlreiche große und kleine Besucher an. Ein besonderes Highlight war die Tombola mit über 1200 Preisen, die für strahlende Gesichter bei Jung und Alt sorgte. Mit viel Begeisterung wurden Lose gezogen, kleine und große Gewinne bestaunt und mit nach Hause genommen.

Für die Kinder gab es jede Menge zu entdecken und auszuprobieren: Eine Ballonkünstlerin zauberte fantasievolle Figuren, beim Kinderschminken verwandelten sich die Kinder in zauberhafte Märchengestalten und beim Basteln zum Thema „Froschkönig" entstanden kreative Frosch-Fang-Spiele. Während die Kinder spielten, bastelten und staunten, bot sich den Eltern die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die entspannte Atmosphäre zu genießen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Ein leckeres Buffet mit herzhaften Köstlichkeiten sowie frisch gegrillten Würstchen lud zum Genießen und Verweilen ein.

Ein weiteres Highlight: Der Förderverein der evang. Kindertageseinrichtung Siepen hatte zusätzlich einen Waffel-Stand organisiert. Der köstliche Duft frisch gebackener Waffeln lockte viele Besucher an - die Einnahmen aus dem Spendenschwein kamen vollständig dem Förderverein zugute. Für eine süße Überraschung sorgte außerdem der Eiswagen von HAST'N EIS, der im Namen des Fördervereins jedem Kind eine Kugel Eis spendierte - eine willkommene Erfrischung an diesem sonnigen Tag.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern sowie den Spenderinnen und Spendern für das Buffet und der Tombola-Preise ganz herzlich- ohne euch/sie wäre dieses Fest nicht möglich gewesen!

Nicole Steiner

Unsere diesjährigen Maxi Kinder

„Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand..." (aus einem irischen Segenslied). Die Kindergartenzeit neigt sich dem Ende, 21 Kinder werden im Sommer unsere Einrichtung verlassen haben und in die Schule gehen. Wir haben die Zeit mit Euch genossen und viele schöne Stunden zusammen verbracht.

Viel Erfolg in der Schule, nur das Beste für Euren weiteren Lebensweg und Gottes Segen! –

wünscht euer Team der Kita Siepen.

Nicole Steiner

Buß- und Bettag – Ein Tag zum Innehalten

Liebe Gemeindemitglieder,

Oft begegne ich fragenden Blicken, wenn ich über den Buß - und Bettag spreche. Auch in meinem Umfeld ist der Sinn dieses „Feiertages" im Laufe der Jahre für viele etwas in den Hintergrund gerückt. Oft erinnert man sich gar nicht mehr, dass es sich um einen Tag im Ablauf des Kirchenjahres handelt.

Dabei ist seine Botschaft heute aktueller denn je. Er lädt uns ein, bewusst innezuhalten, ehrlich auf unser Leben zu blicken und Gott in unser Herz schauen zu lassen.

Der Buß- und Bettag ist ein besonderer Tag im evangelischen Kirchenjahr. Er erinnert uns daran, dass niemand vollkommen ist – dass wir als Einzelne, aber auch als Gesellschaft schuldig werden. Immer wieder und trotz bester Vorsätze. Doch Schuld ist für uns Christinnen und Christen im Glauben kein Endpunkt. Vielmehr öffnet sie die Tür zur Umkehr, zur Veränderung und zur Gnade.

Gerade in einer Zeit voller Unruhe, Unsicherheit und Überforderung brauchen wir solche Momente der Stille. Der Buß- und Bettag bietet Raum für Fragen wie:

- Wo bin ich in meinem Leben vom Weg abgekommen?
- Was belastet mein Herz?
- Wo brauche ich Vergebung – und wo darf ich sie schenken?

Schon seit dem 16. Jahrhundert gibt es Buß- und Bettage. Ursprünglich wurden sie in Notzeiten ausgerufen, etwa bei Kriegen oder Hungersnöten. 1893 wurde ein einheitlicher Termin festgelegt: der Mittwoch vor dem letzten Sonntag des Kirchenjahres – also elf Tage vor dem 1. Advent.

Obwohl der Buß- und Bettag seit 1995 nur noch in Sachsen ein gesetzlicher Feiertag ist, feiern wir ihn weiterhin als Gemeinde – mit Gottesdiensten, Musik, Gebet und dem gemeinsamen Nachdenken über Gott und die Welt.

Buße ist kein veralteter Begriff. Auch geht es dabei nicht um die verbreitete Vorstellung, Buße habe etwas mit Strafe oder juristischen Konsequenzen auf ein Fehlverhalten zu tun. Es geht nicht darum, sich klein zu machen – sondern einzig, um den Mut, ehrlich zu sein. Umkehr! Wer umkehrt, geht nicht zwangsläufig zurück, sondern findet einen neuen Weg, einen neuen Anfang. In Gottes Licht dürfen wir mit allem kommen, was wir mit und in uns tragen – und wir dürfen gewiss sein: Seine Gnade ist größer als unsere Schuld oder unser Versagen.

Wir laden Sie herzlich ein, am kommenden Buß- und Bettag innezuhalten – vielleicht im Gottesdienst, im stillen Gebet oder bei einem Spaziergang in der Natur. Lassen Sie sich erinnern: Gott ist ein Gott der zweiten Chancen.

Bleiben Sie in Gottes Licht behütet!

Ihr Diakon Christian Busch

Gottesdienst in der Christuskirche

Gottesdienst zum Start der neuen Konfirmandenzeit

Nach den diesjährigen feierlichen Konfirmationen hat nun bereits der neue Jahrgang zur Konfirmationsvorbereitung begonnen und das etwas anders als sonst:

Erstmals findet die Konfirmandenarbeit in Alt-Remscheid gemeinsam statt. Diese Neuerung haben wir zum Anlass für einen gemeinsamen Konfi-Start-Gottesdienst in der Christuskirche genommen.

Viele unserer neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind zusammen mit ihren Familien dieser Einladung gefolgt. Bereits beim Ankommen wurde es persönlich: Alle Konfis erhielt einen Button mit dem eigenen Namen als ein erstes Zeichen der Gemeinschaft, die in den kommenden Monaten wachsen soll.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Thema **„Urlaub und Reisen“**, was ein Bild ist, das viele Parallelen zur Konfirmandenzeit aufzeigt. In verschiedenen Beiträgen und interaktiven Elementen wurde darüber nachgedacht, was man auf eine Reise mitnimmt, wovor man vielleicht auch Angst hat, und welche Erinnerungen von einem Urlaub einem besonders im Kopf bleiben.

Diese Gedanken führten zur „Reise“, auf die sich die Jugendlichen nun begeben: Ein Jahr voller neuer Eindrücke, Fragen und Erfahrungen. Die Konfirmandenzeit wird eine intensive Wegstrecke – mit Stationen des Glaubens, Begegnungen in der Gruppe und persönlichen Momenten. Sie kann bereichern, herausfordern, zum Nachdenken anregen und Gemeinschaft stiften.

Der Gottesdienst war bewusst lebendig gestaltet, mit viel Beteiligung der Jugendlichen und kreativen Impulsen.

Im Anschluss wurde es dann noch einmal ganz entspannt und gesellig: Bei strahlendem Wetter gab es auf dem Platz vor der Christuskirche eine kleine Stärkung vom Grill. Bei Würstchen und Gesprächen konnten sich Eltern, Jugendliche, Haupt- und Ehrenamtliche näher kennenlernen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Reise mit unseren neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen!

Pfarrerin Greta Wolske

Zentralgottesdienst
SPACE Jugendgottesdienst „Futur – Zukunft“

Am 29. Juni fand im oberen Foyer des Teo Otto Theaters der zweite Zentralgottesdienst in diesem Jahr statt. Diesmal stand das Format **SPACE** im Mittelpunkt – ein offener Jugendgottesdienst, der alle Altersgruppen einlädt, gemeinsam Glauben, Musik und persönlichen Fragen nachzugehen.

Anlass war für diesen Zentralgottesdienst das Jugendkulturfestival, das am Vortag rund um und im Theater stattfand. Auch dort waren wir mit „Evangelisch in Remscheid“ mit einem Stand vertreten, der von vielen engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen betreut wurde.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Jugendband unter der Leitung von Kantorin Henrieke Kuhn begleitet. Lange hatten sie sich mit viel Vorfreude auf diesen Tag vorbereitet.

Im Zentrum des Gottesdienstes stand das Thema **„Futur – Zukunft“**, das gerade bei vielen Jugendlichen von Hoffnung, Unsicherheit und dem Wunsch nach Orientierung geprägt ist. Ausgangspunkt war der Song „My Future“ von Billie Eilish, der von der Jugendband selbst ausgewählt wurde. In diesem Song, der während der Corona-Pandemie entstand, erzählt Billie Eilish von Selbstzweifeln, Veränderung und der Suche nach dem eigenen Weg.

In Impulsen wurden diese Themen vertieft: Da ging es um das Gefühl, sich selbst manchmal nicht mehr zu erkennen, Pläne zu ändern und dennoch mutig in die Zukunft zu blicken, immer im Vertrauen darauf, dass Gott den eigenen Weg kennt und begleitet.

Ein besonderes Highlight war die Mitmachaktion mit Spiegel-Postkarten und einem fast „echten“ Briefkasten. Die Gottesdienstbesucher konnten sich eine persönliche Botschaft an ihr Zukunfts-Ich schreiben, die in etwa sechs Monaten per Post zurückgesendet wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieben noch einige zum „klassischen“ Kirchenkaffee, der vom Teo Otto Theater dankenswerterweise bereitgestellt wurde.

Pfarrerin Greta Wolske

Zentralgottesdienst im Teo Otto Theater

Alles hat seine Zeit – auch die Johanneskirche

Auch Kirchen? Orte, mit denen wir oft genug besondere Stationen unseres Lebens verbinden?

Vielleicht sind Sie in der Johanneskirche getauft, konfirmiert und dann womöglich noch getraut worden? Oder Sie erinnern sich noch an Weihnachtsgottesdienste mit Bruno Tetzner an der Orgel? Vielleicht waren Sie ja auch als Maria, König oder Hirte im Krippenspiel dabei.

Erbaut wurde unsere Kirche nicht weit weg von Remscheids höchstem Punkt im Jahre 1952, sprich „kurz nach dem Krieg", wie man später sagte. Das Lebensgefühl dieser Zeit drückt sich auch in ihrer Architektur aus – wenn auch nur versteckt: Ihr Dach ist geformt wie ein Schiffsrumpf. Eben eine umgedrehte Arche, Sinnbild für ihre Besucherinnen und Besucher: Davongekommene des großen Mordens.

Lang scheint`s her, ist aber immer aktuell. Trotzdem: In den vergangenen Jahren wurde es zunehmend still um unsere kleine Kirche. Irgendwann wanderten sogar die Glocken aus.

Immerhin: Derzeit bietet sie wieder ein Zuhause, nämlich für die Fahrradreparaturwerkstatt unseres Diakonischen Werkes. Gut so, denn diakonisch war sie ja gemeint: Sie sollte denen dienen, die ein Dach über dem Kopf brauchten, um zur Besinnung zu kommen, nach all` der Sinnlosigkeit vorher.

Gut auch, dass wir nach langem Warten und manchem Hin und Her eine Entscheidung gewagt haben: wir wollen im wahrsten Sinne des Wortes in unser aller Zukunft investieren – in unsere Kinder nämlich. Wir hoffen, dass es gelingt. Auf dem Gelände der Johanneskirche eine KiTa zu errichten. Der Plan ist: Wir stellen das Gelände, ein sog. „Investor" baut und unser Kirchenkreis betreibt dann die Einrichtung.

Dafür muss die Kirche weichen. Vorab jedoch soll sie feierlich „entwidmet", sprich „außer Dienst gestellt" werden.

Dies soll in zwei Schritten am Sonntag, dem 12. Oktober 2025 geschehen:

Zunächst feiern wir um 10:30 Uhr in der Johanneskirche eine Andacht unter der Leitung von Superintendentin Cersovski.

Danach werden die Taufschale, die Altarkerzen und anderes feierlich in die Esche getragen.

Dort feiern wir dann um 11:15 Uhr Gottesdienst

Anschließend eröffnen wir eine Ausstellung von Bildern aus der „Joki", wie sie im Volksmund heißt.

Die Bilder stammen übrigens von einer, die dort vor Jahren als Engel durch den Weihnachtsgottesdienst geschwebt ist: Karina Häbel.

Sie alle sind herzlich eingeladen – nicht nur für diesen Tag, sondern auch für „danach": Die Ausstellung soll ja auch Gelegenheit bieten, Abschied zu nehmen und dabei im Gespräch zu bleiben.

Axel Mersmann

Impressionen von der Gemeindefreizeit 2025

Auf der Freizeit ging es wieder fröhlich zu mit lustigen Sketchen am Morgen, Wassertreten und / oder Wassergymnastik, Ausflüge nach Würzburg und Bad Kissingen sowie fröhlichen Tanzabenden.

Neues aus Kapstadt

Jeden Freitag trifft sich eine Gruppe von 12 - 20 Mädchen im Alter von 15 - 20 Jahren aus dem Manenberg Township bei uns zuhause. Aufwachsen in Manenberg bedeutet zumeist auch ein Aufwachsen mit Trauma und Schmerz. Viele von ihnen wachsen nicht bei ihren leiblichen Eltern auf und fühlen sich verlassen und ungewollt. Einige haben sexuellen Missbrauch und Gewalt erlebt, andere die Schule abgebrochen, da sie mit erlebtem Trauma nicht zurechtkamen oder keine Unterstützung bei Lernschwierigkeiten hatten. Alle haben jemanden in der Familie, der entweder drogenabhängig oder im Gefängnis ist, oder haben Familienmitglieder durch Gewalt verloren. Lokale Schulklassen sind überfüllt mit teils 40 - 60 Schülern. Die Lehrer sind überfordert und warten nur darauf, dass einige abbrechen. Außerhalb der Schule lauern Gefahren durch Drogen und Gangmitglieder, weshalb einige Eltern ihre Kinder gar nicht erst aus dem Haus lassen.

Für viele dieser Mädchen sind diese Freitage eine Oase. Eine von ihnen sagte kürzlich: „Das hier ist der einzige Ort, an dem wir darüber sprechen können, wie es uns wirklich geht."

Sie alle lieben ihre „Aunty Sandra", die mit ihnen über die Bibel und Gottes Liebe genauso spricht wie über Sex, Verhütung und sexuell übertragbare Krankheiten, über Selbstwert und Träume für das eigene Leben oder familiäre Probleme, oder mit Schulleitern bespricht, wie sie wieder zurück in die Schule können. Dazu kommen Tanz, Musik und gelegentlich Ausflüge in die wunderschöne Natur Kapstadts, die für viele faktisch unerreichbar ist. Oft wollen die Mädchen auch nach dem Programm gar nicht erst nach Hause gehen.

Kürzlich waren wir an drei Freitagen nicht verfügbar und so trafen sich die Mädchen erstmals auch allein, ganz ohne uns. Sie lernen unsichtbare Barrieren zu überwinden. Da sie aus Gegenden kommen, die von rivalisierenden Gangs kontrolliert werden, lernen sie Verantwortung zu übernehmen und aufeinander zu achten. Und so möchten wir darauf hinarbeiten, dass viele kleine solcher Oasen, die von den Mädchen selbst geleitet werden, in Manenberg entstehen.

Rene Auras

September

Do. 04.09.	18:30 Uhr	Esche	Feierabendmahl	Diakon Grund
Fr. 05.09.	18:00 Uhr	Versöhnungskirche	SPACE Gottesdienst	Pfarrerin Wolske
So. 07.09.	10:00 Uhr	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Pfarrerin Behr
	11:15 Uhr	Esche	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Pfarrer Mersmann
	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrerin Wolske
Sa. 13.09.	10:00 Uhr	GH. Pauluskirche	Kinderkirche Schatzkiste (bis 11:30 Uhr)	Pfarrerin Behr
So. 14.09.	10:00 Uhr	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrerin Behr
	11:15 Uhr	Esche	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Diakon Grund
	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
So. 21.09.	10:00 Uhr	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Mersmann
	11:15 Uhr	Esche	Familiengottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Pfarrer Mersmann
	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer
So. 28.09.	10:00 Uhr	Lutherkirche	Erntedank-Gottesdienst mit Kitas	Diakonin Fabris
	11:15 Uhr	Esche	Erntedank-Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Pfarrerin Wolske
	11:30 Uhr	Versöhnungskirche	Erntedank-Gottesdienst mit Kitas und Verabschiedung Peter Berghaus	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer

Oktober

Do. 02.10.	18:30 Uhr	Esche	Feierabendmahl	Pfarrer Mersmann
So. 05.10.	10:00 Uhr	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Pfarrer Mersmann
	11:15 Uhr	Esche	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Pfarrer Mersmann
	17:30 Uhr	Christuskirche	Gemeindeausflug Andacht zu Erntedank	Pfarrer Eichner
So. 12.10.	10:00 Uhr	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
	10:30 Uhr	Johanneskirche	Andacht zur Entwidmung	Superintendentin Cersovsky
	11:15 Uhr	Esche	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Pfarrer Mersmann
	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer
So. 19.10.	10:00 Uhr	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrerin Cersovsky
	11:15 Uhr	Esche	Familiengottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Diakon Grund
	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
So. 26.10.	10:00 Uhr	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Rogalla
	11:15 Uhr	Esche	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer
Do. 30.10.	15:30 Uhr	Versöhnungskirche	Mini-Gottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer / Pfarrer Eichner

Reformationstag

Fr. 31.10.	18:00 Uhr	Lutherkirche	Gottesdienst zum Reformationstag und Entpflichtung Diakon Christian Busch	Superintendentin Cersovsky / Diakon Busch / Diakonin Fabris

Kirchencafé

Im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste in der Esche, in der Lutherkirche und in der Christuskirche laden wir Sie herzlich zum Kirchencafé ein!

November

So. 02.11.	10:00 Uhr	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Pfarrer Mersmann
	11:15 Uhr	Esche	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Eichner
Do. 06.11.	18:30 Uhr	Esche	Feierabendmahl	Diakon Grund
Sa. 08.11.	10:00 Uhr	GH. J.-S.-Bach-Str.	Kinderkirche Schatzkiste (bis 11:30 Uhr)	Pfarrerin Wolske
So. 09.11.	10:00 Uhr	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakonin Fabris
	11:15 Uhr	Esche	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Pfarrer Mersmann
	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Mersmann

Volkstrauertag

So. 16.11.	10:00 Uhr	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	11:15 Uhr	Esche	Familiengottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Pfarrer Mersmann
	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrerin Buchkremer
Mi. 19.11.	19:00 Uhr	Versöhnungskirche	Gottesdienst Buß- und Bettag	Team / Pfarrer Eichner / Pfarrerin Spenner-Feistauer
Fr. 21.11.	19:30 Uhr	Versöhnungskirche	Taizé-Gottesdienst	Diakonin Fabris

Ewigkeitssonntag

So. 23.11.	11:15 Uhr	Esche	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Pfarrer Mersmann
	18:00 Uhr	Lutherkirche	Gottesdienst mit Trostlied-Ensemble mit Verlesung der Verstorbenen	Pfarrer Mersmann
	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen	Pfarrer Eichner
	14:00 Uhr	Südfriedhof	Andacht, offene Kapelle von 13 bis 15 Uhr	Pfarrerin Spenner-Feistauer
Do. 27.11.	15:30 Uhr	Versöhnungskirche	Mini-Gottesdienst	Pfarrer Eichner / Pfarrerin Spenner-Feistauer
Fr. 28.11.	18:00 Uhr	Christuskirche	SPACE Gottesdienst	Pfarrerin Wolske

1. Advent

So. 30.11.	11:00 Uhr	Clarenbach Kirche	Zentral-Gottesdienst mit weihnachtl. Kirchenkaffee	Pfarrerin Wolske / Pfarrer Eichner / Pfarrerin Cersovsky

Dezember

Do. 04.12.	18:30 Uhr	Esche	Feierabendmahl	Pfarrer Mersmann

2. Advent

So. 07.12.	11:15 Uhr	Esche	Gottesdienst mit Eröffnung des Nikolausmarktes	Pfarrer Mersmann
	10:30 Uhr	Christuskirche	Familiengottesdienst	Pfarrer Eichner

Kurzfristige terminliche Änderungen möglich.

Standorte

Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche
Eschenstr. 25
42855 Remscheid

Gemeindehaus JSB
Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
42853 Remscheid

Lutherkirche
Martin-Luther-Str. 59a
42853 Remscheid

Versöhnungskirche
Burger Str. 23
42859 Remscheid

Clarenbach Kirche
Reinshagener Str. 11
42857 Remscheid

Christuskirche
Burger Str. 180
42859 Remscheid

Pauluskirche / Gemeindehaus
Büchelstraße 47a
42855 Remscheid

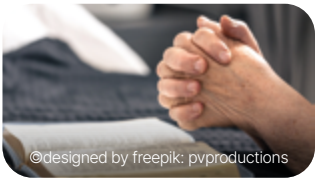
Stadtkirche
Schulgasse 1
42853 Remscheid

Feierabendmahl

Jeden 1. Donnerstag im Monat in der Esche um 18:30 Uhr

Termine:

04.09. mit Diakon Grund
02.10. mit Pfarrer Mersmann
06.11. mit Diakon Grund
04.12. mit Pfarrer Mersmann



Gottesdienste in den Seniorenheimen

Stockder Stiftung

mittwochs um 15 Uhr
24.09. Diakonin Fabris
15.10. Pfarrer Eichner

Gedenkgottesdienst
Mi. 19.11., 16 Uhr Diakonin Fabris

Diakoniecentrum Hohenhagen

freitags um 10:30 Uhr
19.09. Pfarrer Eichner
17.10. Pfarrer Eichner

Gedenkgottesdienst
Sa. 22.11., 10:30 Uhr
Pfarrer Eichner

Bismarckhof

Abendmahlsgottesdienst
Do. 11.12., 15:00 Uhr
Pfarrerin Spenner-Feistauer

Kinderkirche Schatzkiste

Bei unserer Schatzkiste gibt es viel zu entdecken! Wir singen Lieder mit Bewegungen, hören spannende biblische Geschichten und basteln oder forschen zu unserem jeweiligen Thema.

Herzlich willkommen sind Kinder im Grundschul- und Kitaalter, Kita-Kinder bitte gemeinsam mit einer Begleitperson. Gegen 11:30 Uhr lassen wir den Vormittag bei einem gemütlichen gemeinsamen Mittagessen ausklingen. Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch.

10:00 – 11:30 Uhr Kinderkirche mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen

Termin:

Sa. 13.09. im Gemeindehaus Pauluskirche

Kontakt:

Pfarrerin Charlotte Behr
c.behr@aekg.de

Termin:

Sa. 08.11. im Gemeindehaus Joh-Seb.-Bach-Str. 18

Kontakt:

Pfarrerin Greta Wolske
Greta.Wolske@ekir.de

Mini-Gottesdienste

Do. 15:30 Uhr, in der Versöhnungskirche mit Pfrs. Eichner/ Spenner-Feistauer

Termine: 30.10., 27.11.

Jugend-Gottesdienste SPACE

Fr. 18:00 Uhr an wechselnden Orten mit Pfarrerin Wolske

Termine:

05.09. Versöhnungskirche
28.11. Christuskirche

Zentral-Gottesdienste

An diesen Sonntagen findet ein großer Gottesdienst für alle 4 Gemeinden (A.-Clarenbach, Christus, Auferstehung und Stadt) um 11:00 Uhr an wechselnden Orten statt.

Termin:

30.11. in der Clarenbach-Kirche mit weihnachtlichem Kirchenkaffee

Erntedankgottesdienste

So. 28.09.25 an allen drei Predigt-stätten (Esche – Lutherkirche – Versöhnungskirche):

Bitte bringen Sie Erntegaben und Lebensmittel zum Schmücken des Altars mit. Alle Spenden gehen hinterher zum Verteilen an die Tafel. (s. S. 52)

Meditativer Abendgottesdienst mit Taizé-Liedern

Fr., 21.11.25, 19:30 Uhr
Ort: Versöhnungskirche (Burger Str. 25a)

Mitwirkende: Andrea Fabris, Sylvia Tarhan, Projektchor

Am Freitag findet wieder der meditative Abendgottesdienst bei Kerzenschein mit Liedern aus Taizé statt. Dabei erwarten uns meditative Texte, Gebete, Schweigen und Zur-Ruhe-Kommen. Musikalisch begleitet werden wir von Sylvia Tarhan und dem Projektchor.

Die Proben des Projektchores finden statt am Do. 20.11.25 (s. S. 41)

Anmeldungen per Mail oder telefonisch mit Stichwort „Taizé-Gottesdienst“ erbeten an Sylvia Tarhan, Tel. 5 51 84, sylvia-tarhan@t-online.de

Ewigkeitssonntag 23.11.25

14:00 Uhr, Andacht in der Kapelle des Evangelischen Südfriedhofs (Steinackerstraße)

Wo Worte versagen, da können Gesten ausdrücken, was wir fühlen.

Daher besuchen am Ewigkeitssonntag viele Menschen den Friedhof, um am Grab eines geliebten Menschen, eine Kerze anzuzünden oder Blumen niederzulegen. Dies sind Zeichen dafür, dass nicht der Tod, sondern die Liebe das letzte Wort behält: unsere Liebe zu denen, die uns vorausgegangen sind, und die Liebe Gottes, in dessen Hand wir allezeit geborgen sind.

Um uns daran zu erinnern und uns trösten und stärken zu lassen, treffen wir uns zu einer kurzen Besinnung in der Kapelle.

Sowohl davor und als auch danach, **von 13:00 bis 15:00 Uhr, wird die Kapelle geöffnet sein**. Wir laden Sie ein, dort zu verweilen, eine Kerze anzünden, zur Ruhe zu kommen und in der Stille zu gedenken.

Aufwärmen können Sie sich **vor der Kapelle** mit einer **Tasse Kaffee oder Tee**. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und stehen Ihnen gerne auch für ein **Gespräch** zur Verfügung.

Pfarrerin Sonja Spenner-Feistauer und Pfarrer Jens Eichner

18:00 Uhr, Gottesdienst in der Lutherkirche

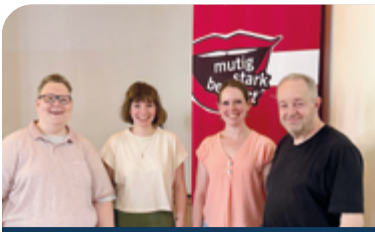
Am letzten Sonntag im Kirchenjahr richten wir uns nochmal ganz besonders aus.

Wir blicken zurück und gedenken, und schauen nach vorn mit **„Perspektive Ewigkeit“**.

Im Gottesdienst möchten wir gemeinsam mit der **Musik des „Trostlied-Ensembles“** die Gelegenheit zum Innehalten bieten und einen Ort des Zusammenkommens schaffen, der Erinnern und Trauern ermöglicht, aber auch Hoffnung und Trost spendet. Egal, ob Sie in diesem Jahr von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten oder dieser schon länger zurückliegt. Sie sind willkommen!

Es gibt die Gelegenheit für Gebet, Schweigen, Mitsingen und Zuhören.

„Trostlied-Ensemble“



Wenn Sie das „Trostlied-Ensemble“ und ihre Musik bereits jetzt kennenlernen möchten, schauen Sie gerne mal bei YouTube vorbei.

Abschiedsbrief an einen Küster mit Herz, Hammer und Hard Rock

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

dies ist ein besonderer Augenblick – ein Moment zwischen Wehmut und Dankbarkeit. Denn wir verabschieden einen echten Typen. Einen, der mehr war als nur ein Küster. Einen, der seine Geschichte mitgebracht hat und sie bei uns und mit uns weitergeschrieben hat.

Lieber Peter Berghaus,

dein Lebensweg war alles – nur nicht langweilig. Wir würden einen kleinen Roman schreiben müssen, wenn wir alle Wendungen im persönlichen Bereich erfassen wollten. Also bleiben wir bei deinem Beruf und deiner Musik:

Nach dem Schulabschluss ging es für dich **hoch hinaus – aufs Dach**, als gelernter Dachdecker. Du hast mit den Händen gearbeitet, mit Kraft, mit Präzision, mit gutem Blick für das, was hält.

Und wenn du mal nicht auf dem Dach standest, dann fuhrst Du mit dem Bike auf Festivals. **AC/DC, Pink Floyd, Rammstein** – das war und ist der Soundtrack deines Lebens. Du warst ein **Rocker vor dem Herrn**. Und zwar einer mit Haltung und mit Humor.

Doch irgendwann kam ein schwerer Einschnitt:

Ein Unfall hat dich **vor fast fünfzehn Jahren vom Dach geholt** – ganz plötzlich, ganz radikal. Aber wie das Leben manchmal schreibt: Du bist **nicht abgestürzt, sondern gelandet**. Und zwar unter dem Dach der Kirche. Du hast nicht aufgegeben, du hast umgedacht und Dich mit deinem Schicksal versöhnt:

Die Versöhnungskirche wurde dein neuer Arbeitsplatz, dein neuer Blickwinkel – und vielleicht auch ein Stück weit deine Berufung.

Dass du genau **hier** gelandet bist, **in der Versöhnungskirche**, ist im Rückblick eigentlich kein Wunder. Denn bei allem, was dein Leben bewegt hat – **du warst immer im Remscheider Süden zuhause, verwurzelt in der bergischen Art**, mit trockenem Humor, dem klarem Wort und treuer Seele im Schatten der Esche – „äh,Eiche".

Und so hast du in den letzten 10 Jahren diesen Ort mitgestaltet:

Mit Klarheit, Verlässlichkeit, einem starken Willen – und mit der feinen, oft unsichtbaren Kunst, **ein Haus Gottes zu hüten**.

Du hast vieles gesehen, vieles erlebt – und trotzdem nie die Freude an der Arbeit verloren. Ob Glocken oder Glühbirnen, ob stiller Dienst oder lautes Lachen, ob Tische rücken oder Hecken schneiden: Du warst da, wenn man dich brauchte. Und oft schon vorher.

Gottesdienst zur Verabschiedung
am So. 28.09.2025 um 11:30 Uhr
in der Versöhnungskirche

Lieber Peter,

nun trittst du ab von der Bühne des Küsterdienstes – aber sicherlich nicht leise.

Wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt:

viel Gesundheit, viele unbeschwerte Jahre, viele laute Konzerte – und stille Momente zum Innehalten.

Möge dein Weg weiterhin unter einem guten Dach und der Güte Gottes stehen. Möge dein Herz mit seiner Gnade noch viele Rhythmen schlagen – für das Leben, für die Musik, für die Gemeinde und für all das, was dich ausmacht.

Rock on – Gott behüte dich!
Danke für alles.

Jochen Sahm

für das Presbyterium

EvergreensAbend

Mitsingkonzert am 16. Juli in der Versöhnungskirche

Trotz widriger Wetterverhältnisse fanden auch in diesem Jahr wieder ca. 140 Gäste den Weg in die Versöhnungskirche, um älteren oder neueren Evergreens zu lauschen oder sie tatkräftig mitzusingen. Eingeladen hatte der Singkreis „MorgenNote“ gemeinsam mit dem inzwischen zur Tradition gewordenen Projektchor, beide unter fachkundiger Leitung unserer engagierten Chorleiterin Sylvia Tarhan. Das diesjährige Motto lautete **„Traumziele weltweit“**. Hierzu gehörten sowohl Orte in Europa, für die u. a. die bekannten Lieder von den „Zwei kleinen Italienern“ oder dem „Theo aus Lodtz“ typisch waren, oder aber Fernziele auf anderen Kontinenten. Hier luden z. B. „Die rote Sonne von Barbados“ oder „Salome“ zum Verweilen ein. Mit dabei waren auch inzwischen schon zum 3. Mal unser vielseitiger Solist Jürnjakob Möller sowie weitere Instrumentalisten (an der Klarinette Daniel Pembaur, am Schlagzeug Max Tutzschke und am Keyboard Henrieke Kuhn), die für eine gekonnte Begleitung der einzelnen Beiträge sorgten. Wieder in der Heimat angekommen, stimmten alle in das Schlusslied „Einmal um die ganze Welt“ ein und traten dann ihren Heimweg mit der Vorfreude auf das nächste Jahr an.

Dolores Johann

Pfarrerin Annette Cersovsky
neue Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Lennep

Die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Lennep hat Pfarrerin Annette Cersovsky mit 64 von 71 Stimmen zur neuen Superintendentin gewählt. Sie folgt auf Pfarrerin Antje Menn, die ab Mai 2025 als Vizepräses in die rheinische Kirchenleitung nach Düsseldorf gewechselt ist.

„Wir sind keine Behörde, keine Firma – uns eint die Sehnsucht nach Sinn und der Glaube an Gottes Liebe“

— Pfarrerin Annette Cersovsky in ihrer Bewerbungsrede vor der Synode

Als Superintendentin will Pfarrerin Annette Cersovsky die bewährten Aufbruchsprozesse des Kirchenkreises fortführen: eine Kirche, die glaubwürdig von Gott erzählt, das Ehrenamt stärkt, neue Formen kirchlichen Lebens ausprobiert und geistliche Leitung machtsensibel versteht.

Annette Cersovsky wuchs in Wuppertal auf, wurde dort kirchlich sozialisiert und eng durch die Kirchenmusik (C-Kirchenmusikerin) in die Gemeindearbeit eingebunden. An der Albertus-Magnus-Universität zu Köln schloss sie ein Diplomstudium der Wirtschaftsgeographie, Geologie und Völkerkunde ab und arbeitete mehrere Jahre als Wirtschaftsgeographin. Während einer Elternzeit begann sie das Theologiestudium (Kirchliche Hochschule Wuppertal, Ruhr-Universität Bochum) und blieb parallel berufstätig. Nach Vikariat in Wuppertal-Beyenburg und Probedienst in Remscheid-Adolf-Clarenbach – einschließlich Vakanzverwaltung in Burg – wurde sie 2008 in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hasten gewählt; seit der dortigen Gemeinde-Fusion ist sie Pfarrerin der Stadtkirchengemeinde Remscheid. Von 2013 bis 2016 versah sie zusätzlich eine 25-prozentige Schulpfarrstelle an der Alexander-von-Humboldt-Realschule. 2016 übernahm sie die Leitung der Abteilung Gemeindedienste im Kirchenkreis Lennep, 2021 wählte die Synode sie zur Assessorin. Seit 2019 engagiert sie sich ehrenamtlich als Seminarleiterin bei den Europäischen Bibeldialogen an der Evangelischen Akademie zu Berlin.

Mit freundlichem Gruß

Katrin Volk

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Evangelischer Kirchenkreis Lennep

Junge Orchester Remscheid

So., 14.09.25, 18:00 Uhr
Ort: Lutherkirche
(Martin-Luther-Str. 59a)

JOR mit dem Orchester der Berg. Uni Wuppertal unter der Leitung KMD Christoph Spengler

Eintritt 15€, Schüler*innen und Studierende 5€

FarbenFroh – kling und spring!

Kinder von 3 bis 5 Jahren mit Eltern

Mi., 17.09.25, 15:30 – 16:15 Uhr
Ort: Gemeindehaus Clarenbach
(Reinshagener Straße 11)

Das Angebot nähert sich auf kindgerechte Weise unterschiedlichen musikalischen Themen wie Singen, Rhythmus und dem elementaren Erleben von Musik. Erwachsene und Kinder musizieren gemeinsam und haben viel Spaß miteinander.

Die Musikgruppe findet unter der Leitung von Kantorin Ursula Wilhelm in kleinen, thematisch in sich geschlossenen 4er-Blöcken statt.

Die nächsten Termine sind:

17.09. / 24.09. / 01.10. / 08.10.

26.11. / 03.12. / 10.12. / 17.12.

Um eine Anmeldung wird gebeten unter:
www.evangelisch-in-remscheid.de

Offenes Singen für ALLE

Fr., 19.09.25, 18:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Hasten
(Büchelstraße 47a)

Teilnahme: Kostenlos

Konzerte erleben ist wunderbar - selbst zu singen noch viel schöner. Singen, nette Leute treffen und durch die Musik mal so richtig den Kopf frei kriegen. Unter der Leitung von Sylvia Tarhan und Henrieke Kuhn wird querbeet gesungen: altbekannte oder neue Lieder, von Pop bis hin zu Chorälen ist alles dabei. Das offene Singen findet nun schon zum vierten Mal in Remscheid statt. Wir freuen uns mit dieser Veranstaltung auch Teil der Erprobung des neuen Gesangbuches zu sein. Wer neugierig ist, was uns im neuen Gesangbuch erwartet, sollte sich das offene Singen nicht entgehen lassen. Darüber hinaus warten natürlich weitere bunte Lieder auf Sie und Euch. Notenkenntnisse und Anmeldung sind nicht erforderlich!

ERWARTEN ... EXSPECTO
Konzert für Alt und Orgel

Sa., 20.09.25, 18:00 Uhr
Ort: Stadtkirche Remscheid
(Markt)

Eintritt: Frei

Aus dem Gestrig und Vergangenen, aus dem Augenblicklich und Gegenwärtigen formt und formuliert sich der Blick in das Zukünftige, dem zu Erwarten(d)en. Herzens- und Seelenwünsche, Gedanken und Sorgen richten sich gen Himmel, um jenen heilig himmlischen Blick auf das eigene Leben und die Welt zu erfahren. Aus und in diesem eRWARTEN, des Empfangens der Fülle des Lebens, erfuhren Tondichter den kompositorischen Schöpfer in sich. Mit Werken der Tonschöpfer Johannes Brahms, Gustav Mahler, Richard Strauss und Léon Boëllmann musizieren die Konzertsängerin Kerstin Auerbach (Alt) die A-Konzert Organistin Natalie Miller (Orgel) des Schöpfers Tun und Wirken in Form des ERWARTENs ... EXSPECTO.

„Wein & Käse – Fest“

Mo., 22.09.25, 19:30 Uhr
(Einlass 19:00 Uhr)
Ort: Gemeindehaus
(Joh.-Seb.-Bach-Straße 18)

Wein & Käse trifft auf Bier & Wurst:

Wir wollen passend zum Oktoberfest gemeinsam feiern. Klar, dass wir uns nicht nur kulinarisch anpassen.

(Bitte um Anmeldung wegen der Planbarkeit für den Lebensmittel-Einkauf. Für die Spende am Ausgang gilt ein Richtwert von 10€)

2. Philharmonisches Konzert

Mi., 08.10.25, 19:30 Uhr
Ort: Lutherkirche
(Martin-Luther-Str. 59a)

Die Bergischen Symphoniker unter der Leitung von Daniel Huppert, sowie Julian Steckel am Violoncello spielen Stücke von Frederick Delius (1862–1934), Joseph Haydn (1732–1809) und Felix Mendelssohn (1809–1847):

Regen, Wind, Gewitter, Nebel und eine Klarinette als Dudelsack – in seiner dritten Symphonie spürte Felix Mendelssohn den schottischen Highlands nach. Da braust auch schonmal ein wütender Unabhängigkeitskrieg durch das Orchester. Der Engländer Frederick Delius malt in seiner Frühlingsidylle hingegen mit zartem Vogelgezwitscher ein klingendes Gemälde der Natur und Haydn stachelt in seinem Cellokonzert zu einem virtuosen Wettbewerb an!

Tickets online oder über das Teo Otto Theater

mIXed GENERATIONS

„Nacht der Kultur und Kirchen“ Jahreskonzert des Pop- und Gospelchores Mixed Generations

Sa., 25.10.25, 19:00 Uhr
Ort: Lutherkirche Remscheid
(Martin-Luther-Str. 59a)

Mixed Generations stellt in seinem Jahreskonzert sein neues Programm vor - eine bunte Mischung aus neuen Songs und den schönsten Titeln der letzten Jahre. Freuen Sie sich auf eine große stilistische Bandbreite, vom klassischen bis zum modernen Gospel, von Pop bis Jazz, von Rock bis Musical. Mit dabei sind wie gewohnt Jörg Seyffarth am Schlagzeug, ein Streichquartett aus dem Jungen Orchester Remscheid (Julia Biskupek, Jana Wegerhoff, Katharina Kosel und Sarah Biskupek) und Chorleiter Kirchenmusikdirektor Christoph Spengler am Klavier.

Der Eintritt kostet 15 €, Schüler*innen und Studierende zahlen 5 €. Tickets erhalten Sie auf www.remscheid-live.de und an der Abendkasse.

Tanzraum – „Nacht der Kultur und Kirchen“ in der Stadtkirche

Sa., 25.10.25, 19:00 – 22:00 Uhr
Ort: Stadtkirche Remscheid
(Markt)

Eintritt: Frei

Bereits zum 2. Mal verwandeln die Tanzgruppen des „Tanzraum Remscheid“ und DJ Ucan die Stadtkirche in eine pulsierende Bühne für Tanz, Hip Hop und mitreißende Beats. Erlebe beeindruckende Tanzperformances, lasse dich von den kraftvollen Rhythmen des HipHop mitreißen und genieße die DJ-Sets, die bei der Nacht der Kultur und Kirchen für die perfekte Stimmung sorgen.

Lutherparty mit „Kottenbutter bei Luther“ zum Reformationstag

Fr., 31.10.25, 19:30 Uhr
(Einlass nach dem Gottesdienst)
Ort: Gemeindehaus
(Joh.-Seb.-Bach-Straße 18)

(Bitte um Anmeldung wegen der Planbarkeit für den Lebensmittel-Einkauf.)

KUNTERBUNT – kling und spring!

Für Kinder im Grund- und Vorschulalter

Thema: Cello
Sa., 15.11.25, 15:00 – 17:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Hasten,
(Büchelstr. 47a)

Gemeinsam wollen wir spielen, singen und ein neues spannendes Instrument kennenlernen. Bisher haben wir schon Harfe, Schlagzeug, Klavier, Geige und Saxophon kennengelernt. Auch mit digitalen klängen haben wir experimentiert.

Die Konzeption und Durchführung liegt in den Händen von Henrieke Kuhn und Ursula Wilhelm. Bei Anregungen und Fragen wenden Sie sich bitte an henrieke.kuhn@ekir.de oder ursula.wilhelm@ekir.de.

Anmeldung unter:
www.evangelisch-in-remscheid.de

Nächster Termin: 07.02.2026

„A Mass For Peace" mit dem Remscheider Mozart-Chor

Sa., 15.11.25, 18:00 Uhr,
Ort: Lutherkirche Remscheid
(Martin-Luther-Str. 59a)

Anlässlich 80 Jahre Kriegsende führen der Remscheider Mozart-Chor, die Dorper Kantorei und das Jugendsinfonieorchester Solingen das eindrucksvolle Werk „A Mass For Peace - The Armed Man" von Carl Jenkins auf. Als Solisten sind Steffanie Patzke (Sopran) und Thomas Busch (Bariton) dabei. Außerdem erklingen „Three Pieces From Schindler's List" von John Williams für Violine und Orchester, hier ist Julia Biskupek die Solistin. Die musikalische Leitung hat Kirchenmusikdirektor Christoph Spengler.

Der Eintritt kostet 20 €, Schüler*innen und Studierende zahlen 5 €. Tickets erhalten Sie auf www.remscheid-live.de und an der Abendkasse.

KuK-Gottesdienst – Ente, Tod und Tulpe

So., 16.11.25, 10:00 Uhr
Ort: Stadtkirche Remscheid
(Markt)

Was haben eine Ente und eine Tulpe mit Tod und Sterben zu tun? Sie wissen es nicht? Wir klären auf. Im Gottesdienst mit Kunst und Kultur.

Mitwirkende: Martin Rogalla (Predigt), Ursula Wilhelm (Orgel), eine Ente, der Tod und eine Tulpe

Die Schirmspitzen „Rückblick auf 15 Jahre Schirmspitzen"

Mo., 17.11.25, 19:30 Uhr
(Einlass 19:00 Uhr)
Ort: Gemeindehaus
(Joh.-Seb.-Bach-Straße 18)

Die Schirmspitzen erfreuen uns wieder mit ihrem aktuellen Programm

(Bitte um Anmeldung wegen der Planbarkeit für den Lebensmittel-Einkauf. Für die Spende am Ausgang gilt ein Richtwert von 10€)

Handy-Einzelunterricht für Senioren persönlich, einfach, verständlich

Möchten Sie Ihr Smartphone besser kennenlernen? Mit unserem persönlichen Handy-Unterricht für Senioren begleiten wir Sie ganz individuell – Schritt für Schritt und in Ihrem Tempo.
Ob Anrufe, Fotos, WhatsApp oder Internet: Wir erklären alles in Ruhe, ohne Fachbegriffe und mit viel Geduld.
Der Unterricht findet ganz persönlich statt – nur für Sie, abgestimmt auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse.
So bleibt die moderne Technik keine Hürde, sondern wird zu einem hilfreichen Begleiter im Alltag.
Rufen Sie uns an – wir freuen uns, Sie auf Ihrer digitalen Reise zu begleiten!

NETZBEGLEITER

Michael Vietzke
David-Dominicus Straße 38
42857 Remscheid

WhatsApp/Tel.: 02191 5891456
Email:michael@netzbegleiter.info
Web: www.netzbegleiter.info

Herbstzeit ist Entdeckerzeit: Das bunte Ferienprogramm im JSB

Bunte Blätter, duftende Früchte und jede Menge Herbstspaß erwarten euch in der ersten Woche der Herbstferien!

Gemeinsam entdecken wir die herbstliche Natur, basteln mit bunten Materialien, probieren leckere saisonale Snacks und erleben spannende Aktionen rund um den Herbst.

Wer Lust auf kreative Tage, neue Freundschaften und viel Spaß hat, ist herzlich willkommen!

Vom **13. bis 17.10.25, jeweils von 8:00 bis 16:00 Uhr,** laden Nadine Knop (Jugendarbeit) und Diakon Uwe Grund alle Kinder von 6 bis 12 Jahren zu einem abwechslungs-reichen Ferienprogramm ins Gemeindehaus an der Johann-Sebastian-Bach-Str. 18 ein.

Schlagercafé mit Livemusik der 50er und 60er Jahre

natürlich auch mit Kaffee und Kuchen

veranstaltet von „Treppenhaus und Gartenzaun" (s. S. 41)

am So., 05.10. von 15:00 bis ca. 17:30 Uhr

im Gemeinde- und Stadtteilzentrum „Esche"
Eschenstraße 25
42855 Remscheid

Weitere Infos über:

Filomena Merten
Tel. 02191/ 38 50 99

Elke Hildermann
Tel. 02191/ 38 53 08

Lichterfest

Dienstag, 25.11.2025

Wir sind wieder dabei mit Andacht auf dem Hof von Epe Malerwerkstätten und Stand vor der Hindenburgstr. 50

Herzliche Einladung.

„Für meinen Abschied wünsch' ich mir ein Meer roter Rosen."

Halten Sie Ihre Wünsche in einer Bestattungsvorsorge fest.

Ihre Vorsorgeberatung in Remscheid
☎ 02191 80 67 3
www.goller-bestattungen.de

Goller BESTATTUNGEN

Bitte vormerken!

Unser Nikolausmarkt findet am 07. Dezember 2025 statt.

Informationen können Sie zu gegebener Zeit den Aushängen und unserer Homepage entnehmen.

Geburtstagsfeiern in unserer Gemeinde

Die entsprechenden Geburtstagskinder (ab 70 Jahre) werden persönlich eingeladen. Wenn Sie keine Einladung erhalten haben sollten, sprechen Sie einfach die für Sie zuständige Person an.

Geburtstags-Café für den Bereich Esche:

Mittwoch, 08.10., von 15:00 bis 16:30 Uhr
Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche
Ansprechpartner: Axel Mersmann, Laura Lopes da Silva

Geburtstags-Frühstück für den Bereich Lutherkirche und Siepen

Freitag, 10.10., von 10:00 bis 11:30 Uhr
Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Ansprechpartnerin: Charlotte Behr

Geburtstags-Café für den Bereich Versöhnungskirche

Mittwoch, 08.10., von 14:30 bis 16:00 Uhr
Gemeindesaal Versöhnungskirche
Ansprechpartnerin: Sonja Spenner-Feistauer

Wein & Käse

Für die bessere Planbarkeit bezüglich des Einkaufs für Käse und Brot ist weiterhin eine Anmeldung (bis jeweils Freitagmittag) erwünscht, die generelle Anmeldepflicht entfällt.

22.09.2025
„Wein & Käse – Fest"
mit Wurst und Bier und anderen Schmankerln

31.10.2025
Reformationstag
„Kottenbutter bei Luther"

17.11.2025
Die Schirmspitzen
Rückblick auf 15 Jahre Schirmspitzen

Musikalische Gruppen nach Orten

Gemeindezentrum Versöhnungskirche

montags

Chor Mixed-Generations
19:30 – 21:00 Uhr
Kontakt: Christoph Spengler

mittwochs

Mittelstufenorchester Remscheid „Intermezzo "
17:30 – 19:00 Uhr
Kontakt: Henrieke Kuhn

Jugendband/-chor *)
14-täglich, 10./24.09., 05./19.11.25
abwechselnd mit JSB
19:30 bis 21:00 Uhr
Kontakt: Henrieke Kuhn

donnerstags

Chor MorgenNote
14-täglich, 10:00 – 12:00 Uhr
Kontakt: Sylvia Tarhan

Projektchor S. Tarhan **)
projektabhängig
19:30 – 21:00 Uhr
Kontakt: Sylvia Tarhan.

samstags

Junges Orchester Remscheid
14-täglich
10:00 – 13:00 Uhr
Kontakt: Christoph Spengler

Mozart-Chor
Projektchor am Wochenende
Kontakt: Christoph Spengler

Gemeindehaus J.-S.-Bach-Str.

mittwochs

„Singen am Morgen"
ist ein offenes Singangebot. Gemeinschaftliches Singen spontan und ohne Anmeldung
14-täglich, 11:00 – 12:00 Uhr
10./24.09., 08./22.10., 05./19.11.25
Leitung: Henrieke Kuhn

Ev. Posaunenchor Remscheid
20:00 – 21:15 Uhr
Kontakt: Henrieke Kuhn

Jugendband/-chor *)
14-täglich 03./17.09., 01.10., 12./26.11.25,
abwechselnd mit VK
19:30 – 21:00 Uhr
Kontakt: Henrieke Kuhn

freitags

Projektchor S. Tarhan **)
projektabhängig
19:30 – 21:00 Uhr
Kontakt: Sylvia Tarhan

Gemeindehaus A.-Clarenbach-Kgm

mittwochs

Kindermusikgruppe Farben-Froh – kling und spring! (3-5 J.)
15:30 – 16:15 Uhr in 4er Blöcken
(Termine s. S. 34)

Vaßbendersaal

donnerstags

Stadtkantorei
19:30 bis 21:30 Uhr
Kontakt: Ursula Wilhelm

wechselnde Orte

samstags

Kindermusikgruppe KUNTER-BUNT – kling und spring! (ab 5-6 J.)
15:00 – 17:00 Uhr, 15.11.25
(s. S. 36)

***) Jugendband /-chor:**
Du hast Lust in einer Band zu singen oder zu spielen?

Dann melde Dich bei uns und Du erfährst alle wichtigen Infos oder kannst einfach mal vorbeischauen.

Leitung:
Kantorin Henrieke Kuhn
(henrieke.kuhn@ekir.de,
0176 16285960)

****) Projektchor**
Zu den verschiedenen Projekten wie Taizé-Gottesdienste, Seniorenadventsfeiern, Weltgebetstag u.v.a.m. treffen sich immer wieder (andere) sangesfreudige Menschen, um je nach Zeit bei einem der Projekte mitzusingen, unter der Leitung von Sylvia Tarhan.

Anmeldung und Nachfragen können bei ihr unter Sylvia.tarhan@t-online.de oder per Telefon 02191/ 55184 gestellt werden.

Die kommenden Projekte sind:

- Taizé-Gottesdienst am Fr. 21.11.
  Projektchorprobe am Do. 20.11.
- Senioren-Adventsfeier in der Esche am Sa. 29.11.:
  Projektchorproben
  am Do. und Fr. 27. und 28.11.
  donnerstags immer in der Versöhnungskirche und freitags im Gemeindehaus JSB-Straße, jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr.

Gruppenangebote für Erwachsene nach Orten

Gemeindezentrum Esche

montags

Frauengruppe mit Christel Völker
14-täglich, ab 19:00 Uhr
Kontakt: Christel Völker
Tel. 02191 39474

mittwochs

Senioren Frühstücksgruppe
9:00 - 12:30 Uhr,
14-täglich (ungerade Wochen)
Kontakt: Christoph Simon

Spaziergang mit „Treppenhaus und Gartenzaun“
für ca. 1 Stunde rund um den Hohenhagen, ohne Anmeldung „wer da ist, geht mit“.

Jeden 2. und 4. im Monat
Start 14:30 Uhr

EschenOldies
15:00 - 17:00 Uhr
14-täglich (gerade Wochen)
03. / 17.09., 01. / 29.10., 12. / 26.11., 10.12.2025.
Kontakt: Laura Lopes da Silva

„Hohenhagener Plauderei“
jeden 3. im Monat
18:00 - 21:00 Uhr
Kontakt: Christian Voigt
Tel. 0171 9537424

„Innehalten“
jeden 2. im Monat
19:00 - 20:30 Uhr,
10.09., 08.10., 12.11.25
Kontakt:
Gerd Peter Wind
Tel. 0176 54731221

Kerstin Ruf
Tel. 02191 591871

donnerstags

Spielegruppe
14:30 - 17:30 Uhr
Kontakt: Johanna Scheuerer oder Christoph Simon

freitags

Qi Gong (für Erwachsene)
09:00 - 10:00 Uhr
Kontakt: Filomena Merten
Tel. 02191 385099

Tanzen für Menschen mit Demenz (und Angehörige)
NUR mit Anmeldung
Kontakt: Silke Vogel
Tel. 02191 4977013
E-Mail: silke.vogel@eakrs.de

„Treppenhaus und Gartenzaun“
jeden 4. im Monat
10:00 - 13:00 Uhr
Kontakt: Filomena Merten
Tel. 02191 385099

Spielgruppe Eschenhain
Der erste Freitag gehört dem Spaß (18 – 65 Jahre)
jeden 1. im Monat ab 19:30 Uhr
Kontakt: Christoph Simon

Gruppenangebote für Erwachsene nach Orten

Gemeindehaus J.-S.-Bach-Str.

montags

Hatha-Yoga-Kursus
11:00 Uhr
Kontakt: Dorothea Boettcher
Tel. 02191 4627371

Hatha-Yoga-Kursus
18:15 Uhr
Kontakt: Natalie Giersch
Tel. 02191 349697
Es sind noch Plätze frei.

Gesellige Seniorenrunde
jeden 2. und 4. Montag
15:00 - 16:30 Uhr,
08./29.09., 27.10., 10. /24.11.25
Kontakt: Andrea Fabris

Arbeitskreis Südliches Afrika (AK-SA)

Partnerschaftsarbeit mit unseren Partnern:

- Namibia, Leonardville, Vasti-Gemeinde
- Südafrika, Kapstadt, Familie Rene Auras
- Südafrika, Vryheid, Kinder- und Babyheim INKULULEKO

27.10., 18:00 - 19:00 Uhr
Kontakt: Kerstin Ruf

mittwochs

Eine besondere Gymnastik in Anlehnung an die Methode Heigln

Der ganze Körper wird im Stehen oder Sitzen durch bewegt.

09:30 - 10:00 Uhr
Auf dem Fußballplatz (1. Etage) oder im großem Saal.
Im Anschluss Gemeinde-frühstück
Kontakt: Andrea Fabris

Gemeindefrühstück
ab 10:00 Uhr
für das gemeinsame Frühstück bitten wir um 4,- Euro Kostenbeitrag.
Kontakt: Andrea Fabris

Stress – lass doch mal nach
Entspannung mit Maren Dau
17:30 – 18:30 Uhr
Anmeldung bitte bei Maren Dau
Tel. 02191 3745979 oder
0172 9146078

Bibelkreis
jeden 1. und 3. Mittwoch
19:00 – 20:00 Uhr
Kontakt. Elke Kick
Tel. 0157 34520578

donnerstags

Eutonie (für Erwachsene)
16:00 - 17:30 Uhr
Kontakt: M. Becker,
Tel. 02191 26470

MS-Kontaktkreis
jeden 1. im Monat
18:00 bis 20:00 Uhr
Kontakt: H. Pohl
Tel. 02191 27988

freitags

Stress – lass doch mal nach
Entspannung mit Maren Dau
9:00 – 10:00 Uhr
Anmeldung bitte bei Maren Dau
Tel. 02191 3745979 oder
0172 9146078

samstags

„Die Spindeltreiber“
monatlich 14:00 - 17:00 Uhr
27.9., 08.11., 06.12.25
Kontakt:
Elke Hennig-Neumann
Tel. 02191 76073

Gemeindezentrum Versöhnungskirche

Ökum. Arbeitskreis Süd
nach Vereinbarung
Kontakt: S. Spenner-Feistauer

montags

Bibelkreis
19:00 - 20:30 Uhr, monatlich
Kontakt:
Sonja Spenner-Feistauer

dienstags

Die Tafel
ab 11:00 Uhr
Kontakt: Peter Berghaus

Herrenabend
Ein offener Männertreff.

Wir hören geistliche und weltliche Vorträge und diskutieren, machen Exkursionen und Wanderungen.

Wir kochen gemeinsam und beteiligen uns am jährlichen Männersonntag des Kirchenkreises.

jeden 3. im Monat

Änderungen im mtl. WhatsApp-Rundbrief
Kontakt: Dr. Detlef Auras
Tel. 02191 340473

mittwochs

Seniorencafé
14:30 - 16:00 Uhr
Kontakt: Dolores Johann
Tel. 02191 344851

Gruppenangebote nach Orten für Kinder, Jugendliche und Kleinkinder

In unseren „Kids"- **Kindergruppen** gibt es Spiel und Spaß für **Kids** im Alter von 6-12 Jahren. Wir spielen, basteln, backen, hören Geschichten und vieles mehr.

OT - Offene Kinder- und Jugendarbeit

Unsere Türen stehen allen Kindern und Jugendlichen offen (also „Offene Tür" bzw. „OT"), die miteinander ihre Freizeit verbringen möchten. Von Abhängen bis Zocken ist für alle etwas dabei. Offen heißt, du kannst kommen, wann du willst und bleiben, solange du willst – im Rahmen der Öffnungszeiten.

Zudem gibt es auch noch **Gruppen** mit den Themen **Bewegung, Theater oder Gesprächen.**

Für unsere Kleinkinder werden **Krabbelgruppen** in Begleitung der Eltern im Gemeindezentrum Esche und Gemeindehaus JSB angeboten. Es gibt an beiden Orten noch freie Zeiten und Plätze.

Sie haben Interesse eine Krabbelgruppe zu gründen? Wir bieten jeweils große helle Räumlichkeiten.

Sie möchten in eine bestehende Krabbelgruppe? Es sind noch Plätze frei.

Sprechen Sie uns gerne an:

Gemeindehaus JSB:
M. Dietz, Tel. 015 01839815
A. Fabris, Tel. 02192 933838

Gemeindezentrum Esche:
Chr. Simon, Tel. 0157 74947005
L. Lopes da Silva, Tel. 0157 51156216

Gruppenangebote nach Orten für Kinder, Jugendliche und Kleinkinder

Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Uwe Grund

montags

EschenKids (6 – 12 Jahre)
16:00 - 20:00 Uhr

OT Esche ab 7 Jahren
16:00 - 19:30 Uhr

Tischtennis ab 9 Jahren
17:30 - 19:00 Uhr

dienstags

OT Esche ab 7 Jahren
17:00 - 20:00 Uhr

Jugendhelferkreis Roter Faden
Hier bereiten wir gemeinsam die Gruppen für den Gottesdienst für Kinder und Erwachsene (GDKE), sowie andere Veranstaltungen und Aktivitäten in all unseren Häusern vor, wie z.B. Gemeindefeste oder Konfitage.
18:00 - 19:30 Uhr

donnerstags

Eschenmäuse – Krabbelgruppe ab 6 Monaten
9:30 – 11:00 Uhr
Kontakt: Laura Lopes da Silva

EschenKids (6 – 12 Jahre)
16:00 - 17:30 Uhr

OT Esche ab 7 Jahren
16:00 - 19:30 Uhr

Theatergruppe „Vorhang auf" (Kinder und Jugendliche)
17:30 - 19:00 Uhr

samstags

Fußballgruppe ab 16 Jahren
13:30 - 15:30 Uhr

Gemeindehaus J.-S.-Bach-Str.
Kontakt: Nadine Knop

dienstags

Bestehende Krabbelgruppe 1
9:30 Uhr
Kontakt: Martin Siebert
Martinzerbe@web.de
(oder einfach schnuppern kommen)

OT LuKiJu ab 7 Jahren
17:30 - 19:00 Uhr

OT LuKiJu ab 12 Jahren
17:30 - 21:00 Uhr

mittwochs

LuKiKids (6 – 12 Jahre)
16:00 - 18:00 Uhr im LUKIJU

OT LuKiJu ab 7 Jahren
17:00 - 19:00 Uhr

OT LuKiJu ab 12 Jahren
17:00 - 21:00 Uhr

donnerstags

OT LuKiJu ab 7 Jahren
16:30 - 18:00 Uhr

OT LuKiJu ab 12 Jahren
17:00 - 21:00 Uhr

Gemeindezentrum Versöhnungskirche
Kontakt: Uwe Grund

mittwochs

OT Tempel ab 8 Jahren
16:00 - 19:00 Uhr

OT Tempel ab 16 Jahren
19:00 - 22:00 Uhr

Tischtennis ab 16 Jahren
19:00 - 21:30 Uhr

freitags

OT Tempel ab 8 Jahren
15:00 - 18:00 Uhr

OT Tempel ab 16 Jahren
18:00 - 21:00 Uhr

Dem Leben einen würdevollen Abschied geben...

Bestattungen Kissling

Weil Trauer Liebe braucht!

✆ 02191 / 8906968

www.bestattungen-kissling.de

Beratung · Vorsorge · Bestattung · Trauerbegleitung

Bauen mit Glas glas wende

gegründet 1959

Ernststraße 34
42857 Remscheid
Tel. (0 21 91) 34 40 16/17
Fax (0 21 91) 3 29 10

www.glaswende.de
E-mail info@glaswende.de

Wohn(T)räume unter Glas:

Haben Sie sich nicht auch schon oft gewünscht, Ihre Terrasse bei unserem "Bergischen Wetter" mehr zu nutzen?

Wir zeigen Ihnen Ihren Wintergarten in fotorealistischer Darstellung!

Wir erfüllen Ihren Wintergarten-Wunsch!

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

Stadtsparkasse Remscheid

Der Malermeister Ihres Vertrauens

Sie wollen Ihre Wohnräume oder Ihr Haus verändern?
Wir sind für Sie und Ihre Wünsche da und beraten Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Rufen Sie uns an:
Tel. 02191 / 34 91 11

HINZ MALERMEISTER

Markus Hinz-Luhn
Rather Kopf 69 · 42855 Remscheid
info@malermeister-hinz.de
www.malermeister-hinz.de

#kirchedigital

@aekg_remscheid

@auferstehungsgemeinde.remscheid

@auferstehungs-kgm-remscheid

evangelisch-in-remscheid.de

auferstehungs-kgm.de

Spenden

Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden RS

IBAN DE26 3405 0000 0000 0002 32
BIC WELADEDRXXX (SSK Remscheid)

Bei Überweisungen immer als Verwendungszweck angeben: Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde für z.B. Jugendarbeit, Kitas oder Konfirmandenarbeit etc. ...

Förderverein Lutherkirche

IBAN DE78 3405 0000 0012 1052 84
Stadtsparkasse Remscheid

Spendenkonten für unsere Partnerschaften im südlichen Afrika:

Babyheim INKULULEKO

Children Care Project e.V.
Nils Brüninghaus
Stadtsparkasse Remscheid

IBAN DE13 3405 0000 0000 9860 83
BIC WELADEDRXXX

Partnerschaftsarbeit Leonardville

Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden RS
Stadtsparkasse Remscheid

IBAN DE26 3405 0000 0000 0002 32

Verwendungszweck: „Leonardville AEKG"

Unterstützung der Familie Rene Auras und ihrer Arbeit in den Townships von Kapstadt:

WEC International e.V.

Frankfurter Volksbank
IBAN DE34 5019 0000 0004 1320 09
BIC FFVB DE FF

Verwendungszweck: „Familie Auras"

Wir sind für Sie / Euch da

Im pastoralen Dienst

Pfarrer Axel Mersmann
Berghausen 11
Tel. 0 21 91 - 6 08 43 06
a.mersmann@aekg.de

Pfarrerin Sonja Spenner-Feistauer
Karl-Kahlhöfer-Str. 2
Tel. 0 21 91 - 34 43 28
s.spenner-feistauer@aekg.de

Pfarrer Jens Eichner
Burger Str. 186
Tel. 0 21 91 - 34 19 63
Fax: 0 21 91 - 5 91 31 69
eichner@christuskirche-remscheid.de

Pfarrerin Charlotte Behr
Tel. 0163 69 33 211 (bis 23.09.25)
c.behr@aekg.de

Gemeinde Vor-Ort-Büro

Ute Heinrich + Christine Jakobi
Schulgasse 1, 42853 Remscheid
geöffnet: Mo–Fr: 9:00–13:00 Uhr
Tel. 0 21 91 - 96 81 - 71 7
ute.heinrich@evbr.de
christine.jakobi@evbr.de

Kirchenmusiker:innen des Gesamtverbands

Henrieke Kuhn
Tel. 0176 16 28 59 60
henrieke.kuhn@ekir.de

KMD Christoph Spengler
Tel. 0 21 91 - 4 69 99 22
c.spengler@aekg.de

Sylvia Tarhan
Tel. 0 21 91 - 5 51 84
s.tarhan@aekg.de

Ursula Wilhelm
Tel. 0 21 91 - 4 64 05 71
ursula.wilhelm@ekir.de

Mitarbeitende der Generationenarbeit

Diakonin Andrea Fabris
Tel. 02192 - 93 38 38
a.fabris@aekg.de

Diakon Uwe Grund
Tel. 0 21 91 - 3 83 55
u.grund@aekg.de

Jugendleiterin Nadine Knop
Tel. 0178 5 32 37 86
n.knop@aekg.de

Gemeindepädagogin Laura Lopes da Silva
Tel. 0157 51 15 62 16,
L.Lopes@aekg.de

Familienzentrum / Kindertagesstätten

Johannes-Nest
Leitung: Ulrike Künemund
Leipziger Str. 1, 42859 Remscheid
Tel. 0 21 91 - 6 90 93 36
Fax 0 21 91 - 6 91 49 64
johannes-nest@aekg.de

Pusteblume
Leitung: Sandra Budniok
Johann-Sebastian-Bach-Str. 20
42853 Remscheid
Tel. 0 21 91 - 7 43 68
kita.pusteblume@aekg.de

Siepen
Leitung: Jens Nienaber
Horrenbeek 13, 42855 Remscheid
Tel. 0 21 91 - 2 76 70
kita.siepen@aekg.de

Reinshagen
Leitung: Belinda Huyghebaert
Reinshagener Str. 15a
42857 Remscheid
Tel. 0 21 91 - 5 89 18 41
kita.reinshagen@aekg.de

Hausmeister und Küster

Christoph Simon (Mo. dientstfrei)
Gemeinde-, Stadtteilzentrum Esche und Johanneskirche
Eschenstr. 25, 42855 Remscheid
Tel. 0157 74 94 70 05
c.simon@aekg.de

Markus Dietz (Do. dienstfrei)
Gemeindehaus
Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Lutherkirche
Martin Luther Str. 59a
42853 Remscheid
Tel. 0159 01 83 98 15
m.dietz@aekg.de

Peter Berghaus (Fr. dienstfrei)
(ab 01.11.25 im Ruhestand)
Versöhnungskirche
Burger Str. 23, 42859 Remscheid
Tel. 0 21 91 - 34 11 37
Mobil 0176 18 72 05 16
p.berghaus@aekg.de

Diakoniestation RS gGmbH

Leitung: Ulrike Rögels
Büro: Bismarkstr. 111-113
42859 Remscheid
Tel. 0 21 91- 69 260-0
Fax 0 21 91- 69 260-20
kontakt@diakoniestation-remscheid.de
www.diakoniestation-remscheid.de

Presbyterium

Axel Mersmann
Pfarrer, Vorsitzender
Tel. 0 21 91 - 6 08 43 06
a.mersmann@aekg.de

Sonja Spenner-Feistauer
Pfarrerin
Tel. 0 21 91 - 34 43 28
s.spenner-feistauer@aekg.de

Charlotte Behr
Pfarrerin (bis 23.09.25 im Dienst)
Tel. 0163 69 33 21 1
c.behr@aekg.de

Uwe Becker
Tel. 0 21 91 - 33 177
u.becker@aekg.de

Sabrina Bisterfeld
Tel. 0 21 91 - 4 22 15 46
s.bisterfeld@aekg.de

Niko Brkljacic
n.brkljacic@aekg.de

Sandra Budniok
Mitarbeiterin im Presbyterium, Kitaleitung Pusteblume
s.budniok@aekg.de

Karsten Bures
Kirchmeister
Tel. 0 21 91 - 34 08 79
k.bures@aekg.de

Andrea Fabris
Diakonin
Mitarbeiterin im Presbyterium
Tel. 02192 93 38 38
a.fabris@aekg.de

Annika Händeler
a.haendeler@aekg.de Klaus

Klaus Peter Jäger
stellv. Vorsitzender
k.jaeger@aekg.de

Lutz Jorzyk
Tel. 0 21 91 - 3 83 37
L.jorzyk@aekg.de

Fabian Knott
f.knott@aekg.de

Dr. Johannes Luckhaus
j.luckhaus@aekg.de

Karsten Neldner
k.neldner@aekg.de

Bernhard Rautzenberg
b.rautzenberg@aekg.de

Kerstin Ruf
Tel. 0 21 91 - 59 18 71
k.ruf@aekg.de

Jochen Sahm
Tel. 0 21 91 - 3 29 03
j.sahm@aekg.de

Dr. Hans Sikorsky
h.sikorsky@aekg.de

KMD Christoph Spengler
Mitarbeiter im Presbyterium
Tel. 0 21 91 - 4 69 99 22
c.spengler@aekg.de

Christel Völker
Tel. 0 21 91 - 3 94 74
c.voelker@aekg.de

Sven Wolf
s.wolf@aekg.de

Herbert Wolf-Eichbaum
Baukirchmeister
h.wolf-eichbaum@aekg.de

auferstehungs-kgm.de

Impressum

Herausgeber:
Das Presbyterium der Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde Remscheid
Schulgasse 1, 42853 Remscheid

Leiterin der Redaktion (ViSdP)*:
Kerstin Ruf
Hindenburgstr. 118
42853 Remscheid
redaktion@aekg.de

Anzeigen:
Kerstin Ruf
k.ruf@aekg.de, Tel. 02191 591871

Layout und Satz:
SGP GmbH – Beratung · Kommunikation · Design
42853 Remscheid, www.sgp.de

Bilder:
Dieses Magazin nutzt neben den eigenen Fotos auch einschlägiges Bildmaterial von Bildagenturen wie von www.canva.com und www.freepik.com (auch das Titelbild).

Druck:
LD Medienhaus GmbH &Co. KG
Feldbachacker 16
44149 Dortmund

Auflage: 6.500 Stück

Die Redaktion behält sich vor, die Berichte zu kürzen oder stilistisch zu ändern.

*Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 10.10.2025.

ERNTEDANK-GOTTESDIENSTE

Evangelische Auferstehungs-Kirchengemeinde Remscheid

am Sonntag, dem 28.09.2025

10:00 Uhr	**Lutherkirche** Gottesdienst mit den Kitas
11:15 Uhr	**Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche** Kinder- und Familiengottesdienst
11:30 Uhr	**Versöhnungskirche** Gottesdienst mit Kitas und Verabschiedung Peter Berghaus

Wir freuen uns über Gaben für den Altar. Die gespendeten Gaben werden im Anschluss an **die Tafel** weitergegeben.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!